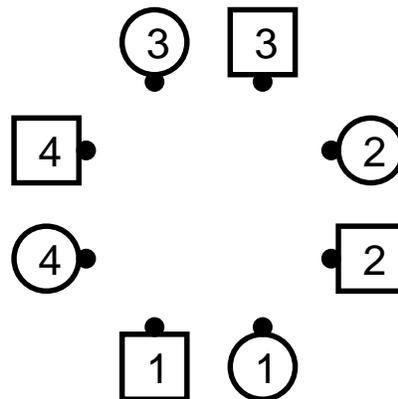


CALLERLAB

MAINSTREAM DANCE PROGRAM DEFINITIONS

Deutsche Übersetzung Mainstream Program



Squared Set

(Revidiert Februar 22, 2020)

Inhaltsverzeichnis

Alphabetischer Index von Calls und anderen Begriffen	4	Umgangssprache	31
Allgemeines	5	Erweiterungen wie Reverse Wheel Around	31
Anmerkung zur deutschen Übersetzung	5	Teile von Calls	31
Einleitung	5	Gimmicks	31
Geschichte	5	Verbiegen vs. Brechen der Definition	31
Rahmen	5	Mach deinen Teil	31
Vorgehensweise	6	Centers Zoom	31
Standardisierung	7	Extend und Tag The Line	31
Geeignet vs. ungeeignet	7	Tanzaktion	31
Konventionen und Regeln	7	Calls mittels Arm Turns definieren	31
Passing Rule	7	Definitivische Präzision	31
Same Position Rule	8	Calls miteinander verschmelzen	31
Facing Couples Rule	8	Wer ist aktiv?	31
Ocean Wave Rule	8	Was bedeutet es, Tänzer zu benennen?	31
Squared Set Convention	9	Square Breathing	31
Circle Rule	10	Timing	31
Wege, Tänzer zu benennen	10	Styling	32
Partner / Corner	10	Körperhaltung	32
Heads / Sides	10	Tanzschritt	32
Couple #1, #2, #3, #4	11	Arm- und Handhaltungen	32
Boys / Girls	12	Inaktive Tänzer	33
Centers / Ends	12	Andere stilistische Begriffe und Aspekte	33
Leaders / Trailers	13	Teamwork	34
Mainstream Program	15	Verzierungen und Ausschmückungen	34
1. Cloverleaf	15	Appendix	35
2. Turn Thru	16	Appendix A: Formationen	35
3. Eight Chain Thru / Eight Chain 1, 2, 3, etc	17	2-Dancer Formations	35
4. Pass to the Center	17	4-Dancer Formations	35
5. Thar Family	18	8-Dancer Formations	35
5.a. Allemande Thar	18	Appendix B: Beschreibende Terminologie	35
5.b. Allemande Left to an Allemande Thar	19	Adjacent (benachbart)	35
5.c. Wrong Way Thar	19	Couples (Paare)	35
6. Slip the Clutch	19	Face Left / Right / In / Out (nach links / rechts / innen / aussen drehen)	35
7. Shoot the Star / Shoot the Star Full Around	20	Home (Zuhause)	35
8. Single Hinge / Couples Hinge	21	Left (Links)	36
Kommandobeispiele:	21	Opposite (Gegenüber)	36
Styling: Die Tänzer behalten ihre Handverbindung bei	21	Promenade Direction (Promenade Richtung)	36
9. Centers In	21	Pull By (vorbeiziehen)	36
10. Cast Off 3/4	22	Rear Back (zurücklehnen)	36
11. Spin the Top	22	Reverse (umkehren)	36
12. Walk And Dodge	23	Right-Hand Lady	36
13. Slide Thru	24	Set or Square	37
14. Fold / Cross Fold	24	Step Thru (durchgehen)	37
15. Dixie Style to an Ocean Wave	26	Turn 1/4 / 1/2 / 3/4 / Full Turn By The Left / Right	37
16. Spin Chain Thru	27	Those who can (diejenigen, die können)	37
17. Tag the Line Family	28	Working as a unit (als Einheit tanzen)	37
17.a. Tag the Line (In/Out/Left/Right)	28	Appendix C: Andere Veröffentlichungen	37
17.b. Teile von Tag (1/4, 1/2, 3/4)	28	Publikationen für Tänzer	37
18. Scoot Back	29	Publikationen für Caller	37
19. Recycle (nur aus Ocean Waves)	30	Fremdsprachige Publikationen	37
Zusätzliche Angaben	31	Änderungsnachweis seit 20. September 2000:	38
Startformationen	31		
Kommandos	31		
Zusätzliche Wörter	31		

Alphabetischer Index von Calls und anderen Begriffen

1/2 Tag.....	28	Palm Star.....	33
3/4 Tag.....	28	Partner.....	10
Adjacent.....	35	Pass to the Center.....	17
Allemande Left to an Allemande Thar.....	19	Passing Rule.....	7
Allemande Thar.....	18	Promenade Direction.....	36
<i>Bow</i>	33	Promenade Ending Twirl.....	33
<i>Box Star</i>	33	Pull By.....	33, 36
Boys.....	12	Rear Back.....	36
Cast Off 3/4.....	22	Recycle.....	30
Centers.....	12	Reverse (vorangestellt).....	36
Centers In.....	21	Right Pull By.....	36
Circle Rule.....	10	Right-Hand Lady.....	36
Cloverleaf.....	15	Same Position Rule.....	8
Corner.....	10	Same-Sex Couple.....	35
Couple #1, #2, #3, #4.....	11	Sashayed Couple.....	35
<i>Couple Handhold</i>	32	Scoot Back.....	29
Couples.....	35	Set.....	37
Couples Hinge.....	21	Shoot the Star.....	20
Cross Fold.....	25	Sides.....	10
Dixie Style to an Ocean Wave.....	26	Single Hinge.....	21
Eight Chain Thru.....	17	Skirt Work.....	33
Ends.....	12	Slide Thru.....	24
Face Left / Right / In / Out.....	35	Slip the Clutch.....	19
Facing Couples Rule.....	8	Spin Chain Thru.....	27
Facing Dancers.....	35	Spin the Top.....	22
Fold.....	24	Square.....	37
Forearm Hold.....	32	Squared Set Convention.....	9
Girls.....	12	Step Thru.....	37
Half Tag.....	28	Styling.....	32
Hands Up Hold.....	33	Tag the Line (In/Out/Left/Right).....	28
Handshake Hold.....	33	Tanzschritt.....	32
Heads.....	10, 12	Teile von Tag (1/4, 1/2, 3/4).....	28
Home.....	35	Thar Family.....	18
<i>Honors</i>	33	Those who can.....	37
Körperhaltung.....	32	Timing.....	31
Leaders.....	13	Trailers.....	13
Left (vorangestellt).....	36	Turn By The Left / Right.....	37
Left Pull By.....	36	Turn Thru.....	16
Loose Handhold.....	33	Walk And Dodge.....	23
Normal Couple.....	35	Working as a unit.....	37
Ocean Wave Rule.....	8	Wrong Way Promenade Direction.....	36
Opposite.....	36	Wrong Way Thar.....	19
Packsaddle Star.....	33		

Allgemeines

Anmerkung zur deutschen Übersetzung

Die vorliegende deutsche Übersetzung wurde von den Mitgliedern des International Advisory Committee erstellt. Da dies nur eine Übersetzung ist, ist die offiziell gültige Version das englische Original Dokument.

Einleitung

Die CALLERLAB Mainstream Definitionen beschreiben detailliert alle Formationen, Begriffe und Calls (auch Styling und Timing) die im Mainstream Programm benutzt werden. Weiterhin sind Konventionen darüber, wie die Calls gecallt, getanzt und kombiniert werden, hierin dokumentiert.

Geschichte

Das Mainstream Tanzprogramm ist historisch eng mit dem Basic Tanzprogramm verbunden. Das Basic Tanzprogramm wurde 1969 als Resultat der Vereinheitlichung der Modern Western Square Dance Figures mit 50 Calls aufgestellt. Es war der nächste Schritt nach der Arbeit der Sets in Order American Square Dance Society, die 1969 das Basic Programm mit 50 Figuren und 1971 das Extended Basic Programm mit weiteren 25 Calls veröffentlicht hatte, was die Grundlage für das legte, was später zum Mainstream Tanzprogramm wurde.

In den späten 1970er Jahren begann das Mainstream Definitions Committee jeden der Calls im Mainstream Programm zu definieren. Diese Arbeit benötigte einige Jahre und 13 Entwürfe bis schließlich CALLERLAB eine Ausgabe der Definitionen veröffentlichte, die weltweit anerkannt und eingesetzt wurde.

Zwei weitere Komitees, das Timing Committee und das Styling Committee, entwickelten Standards und Richtlinien für ihren jeweiligen Fokus auf das Basic und Mainstream Tanzen. Nachdem die Definitionen, Styling und Timing vollständig waren, wurden die Ergebnisse zusammengeführt und als „CALLERLAB Basic & Mainstream Definitions“ veröffentlicht. Das Basic Tanzprogramm enthält nun die ersten 51 Calls und das Mainstream Tanzprogramm enthält die darauffolgenden 17 Calls.

1994 wurden diese Definitionen im Internet publiziert. Das förderte zusätzlich deren Verbreitung, Standardisierung sowie die Diskussion über diese Definitionen. 1995 wurde deutlich, dass die derzeitigen Definitionen weder detailliert noch präzise genug waren, um die Feinheiten modernen Calls zu erklären. In einigen Fällen waren die Definitionen zusätzlich verwirrend, unklar formuliert oder zweideutig. Mit den bestehenden Definitionen als Ausgangsbasis wurde 1999 die Aufgabe begonnen, nachdem mehrere Kommentare, Vorschläge und Beanstandungen gewürdigt worden waren, die Definitionen komplett neu zu schreiben. Die Überarbeitung der Definitionen wurde fortgesetzt und 2016 vom Mainstream Committee, in Zusammenarbeit mit dem Definitions Committee, mit hoher Priorität vorangetrieben.

Weiterhin entschied das Mainstream Committee 2016, die Basic und Mainstream Listen aufzuteilen und unabhängig voneinander zu nummerieren. 2017 wurde durch eine Abstimmung entschieden, die beiden Listen als eigenständige Dokumente zu veröffentlichen. Dieses Dokument enthält die Definitionen der Calls des Mainstream Tanzprogramms. Informationen über die Calls des Basic Tanzprogramms sind in den Definitionen des Basic Tanzprogramms zu finden.

Von den ersten Tagen der Vereinheitlichung von Square Dance Calls und Listen an hatten das Basic und das Mainstream Tanzprogramm eine gemeinsame Entstehungs- und Entwicklungs-Geschichte. Wegen dieser gemeinsamen Geschichte und der gegenseitigen Beziehung werden beide Tanzprogramme vom Mainstream Committee beaufsichtigt.

Rahmen

Diese Definitionen beschreiben was als Teil des CALLERLAB Mainstream Dance Program inklusive aktueller Updates der Definitionen gecallt und getanzt wird. Sie versuchen zu definieren was klar ist, was undeutlich und verwirrend ist und welche Anwendungen selten und grenzwertig sind. Für jeden Call des Mainstream Tanzprogramms werden alle Aspekte der üblichen und die meisten der seltener verwendeten Möglichkeiten

beschrieben. Die neuen Definitionen versuchen allerdings nicht historische Versionen zu dokumentieren, die heutzutage neu ausgebildeten Tänzern nicht mehr unterrichtet werden müssen.

Was ein Caller oder sachkundiger Tänzer von diesem Dokument erwarten darf, schliesst ein:

1. Eine präzise Beschreibung jedes Calls
2. Beispiele von möglichen Kommandos
3. Styling und Timing
4. Die Fähigkeit, zwischen akzeptablen und unrichtigen Anwendungen von Calls zu unterscheiden

Diese Definitionen sind weder ein Handbuch für neue Tänzer noch für neue Caller, noch sind sie für den Zweck geschrieben, einer isolierten Gruppe ohne Square Dance Erfahrung das Erlernen dieser Fähigkeiten leicht zu machen. Die Definition einer Figur mag durchaus nicht die beste Art sein einen Call zu unterrichten. Andererseits sind die Worte, mit denen ein Call am besten unterrichtet wird oder mit denen dieser Call am schnellsten ins Gedächtnis zurückgerufen wird, nicht unbedingt für eine gute, präzise oder vollständige Definition geeignet. Andere Veröffentlichungen, die dafür besser geeignet sind, werden in Anhang C aufgelistet.

Die Informationen zu Dauer einer Figur und die stilistischen Ausführungshinweise basieren auf den früheren Dokumenten, die von den Komitees für Styling und für Timing erstellt worden waren. Leser, die sich dafür interessieren, wie die verschiedenen Calls am häufigsten gebraucht werden, seien auf das „Mainstream Standard Application Booklet“ verwiesen, das vom Choreographic Applications Committee verfasst worden ist.

Bei einigen Definitionen wird versucht, eine Figur präziser und vollständig zu beschreiben und dabei zusätzlich gewisse Differenzen über die Feinheiten von ungewöhnlichen und seltenen Anwendungen beizulegen. Dort gehen die Definitionen tiefer ins Detail. Die meisten dieser Details werden in den Kommentaren zur Definition und im Abschnitt "Zusätzliche Angaben" beschrieben.

Vorgehensweise

Obwohl diese Definitionen von einer Organisation für Square Dance Caller verfasst und veröffentlicht werden, berücksichtigen sie sowohl die Belange von Callern als auch die von Tänzern. Sie haben weder ausschliesslich den Blickwinkel der Tänzer noch den der Caller. Stattdessen versuchen sie die gemeinsame Square Dance Sprache niederzuschreiben, die sich im Laufe der Zeit zwischen Callern und Tänzern entwickelt hat und die, offenbar mit wenig Aufwand, sofort verstanden, verarbeitet und ausgeführt werden kann.

Zusätzlich zur Beschreibung der Figuren werden für jeden Call reale Kommandos aufgeführt, die Tänzer von Callern hören könnten. Obwohl der Wortschatz aus der englischen Sprache kommt, bilden diese Phrasen eine Square Dance Sprache, die sich von Englisch unterscheidet. Diese Kommandophrasen sind wichtig für den Kommunikationsprozess.

Die verwendeten Calls und Wörter des Modern Western Square Dance haben sich von 1950 bis 1970 geändert. Ursprünglich war jeder Tanz vorchoreografiert (was sowohl die Figuren als auch den gereimten Fülltext betrifft), hatte einen Titel und war möglicherweise auf ein bestimmtes Musikstück zugeschnitten. Bevor die Musik anfing, liess der Caller die Tänzer die Choreografie »trocken« einmal durchgehen, erinnerte sie an die Figuren und die Reihenfolge im Ablauf. Das Vokabular bei dieser Übung war eine Kombination aus Umgangssprache und grundlegenden Square Dance Calls.

Mit der Zeit wurden weitere Calls erfunden und die vorherigen Übungen verschwanden. Gleichzeitig wurde von den Tänzern mehr und mehr erwartet, dass sie auf die Kommandos reagierten, ohne vorher zu wissen, was als Nächstes kommt. Die weitere Entwicklung dieses "Hash-Calling" machte eine präzise Kommunikation zwischen Tänzer und Callern immer wichtiger.

Wie bei jeder menschlichen Sprache gibt es Ungereimtheiten, Ausnahmen und viele Redewendungen und Besonderheiten. Sollte heute jemand die Square Dance Sprache neu erfinden, könnte diese Person einige kleinere und ein paar grössere Verbesserungen einführen, die einfachere und durchgängigere Definitionen ermöglichten.

Standardisierung

Einer der Hauptgründe für eine Vereinheitlichung von Tanzprogrammen und Definitionen ist die Ermöglichung von Bewegungsfreiheit für Caller und Tänzer. Ohne Rücksicht darauf, wo und von wem Square Dance als Tänzer oder als Caller erlernt wurde, sollte jeder jede andere Gruppe, die das gleiche Tanzprogramm anbietet, besuchen können, um dort mitzutanzten oder für sie zu callen.

Auf der ganzen Welt werden die Calls auf Englisch gegeben und die Definitionen sind die gleichen. Eine andere Dimension der Standardisierung gibt es über die verschiedenen Tanzprogramme hinweg. Die Calls in einem Tanzprogramm schliessen alle Calls und Definitionen der vorhergehenden Programme ein. Fast ohne Ausnahme werden die Calls ein für alle Mal definiert und werden auch in nachfolgenden Programmen nicht geändert.

Auch das Styling wurde standardisiert. Obwohl grosse Anstrengungen in den 70er und 80er Jahren unternommen wurden, gab es Gruppen, welche weiterhin ein Styling verwendeten, welches nicht mit dem „Approved Styling“ übereinstimmte (z.B. „Hands Up“ vs. „Hands Down“ in Ocean Waves). Die Callerlab Mitglieder akzeptierten 1992, dass es kein gemeinsames Styling gibt und unterstützten einen Antrag, welcher sagt, dass CALLERLAB akzeptiert, dass regionale Unterschiede im Styling existieren.

Geeignet vs. ungeeignet

Die Begriffe „geeignet“ (proper), „akzeptabel“ (acceptable) und „zulässig“ (allowable) werden gleichwertig benutzt, um Calls und Methoden zur Kommunikation zu beschreiben, die CALLERLAB ihren Mitgliedern (und anderen) zu verwenden empfiehlt. Diese Caller versuchen, entsprechend ihrem Wissen und Können, neue Tänzer auszubilden und allen Tänzern diesen Stil zu callen angeeignet zu lassen.

Die Begriffe „ungeeignet“ (improper) und „nicht geeignet“ (not proper) werden für Anwendungen von Calls verwendet, die sich nicht in Übereinstimmung mit diesen Definitionen befinden und von deren Anwendung CALLERLAB abrät.

Es gibt keine Choreografie Polizei. Es gibt keine Gesetze gegen falsche Choreografie und schlechtes Callen. Bei all ihrem Bestreben müssen Caller also immer gutes Urteilsvermögen einsetzen, wenn sie diese Sprache zur Unterhaltung von Tänzern anwenden. Tänzer haben diese Sprache gelernt und viele Stunden aufgewandt, um diesen Tanz zu üben. Ein Caller sollte in der Lage sein mit seinen Tänzern zu kommunizieren, und zwar ohne sich auf Diskussionen über „geeignet“ oder „ungeeignet“ einlassen zu müssen.

Konventionen und Regeln

Es gibt einige Bereiche im Square Dance, in denen bestimmte Konventionen aufgestellt wurden. Wenn eine solche Konvention von genügend Tänzern und Callern befolgt wird, dann kann daraus eine Regel entstehen.

Dabei gibt es einige Risiken, eine solche Konvention von vielen Tanzbeispielen abzuleiten und dann daraus eine Regel zu erstellen. Andere werden das lesen und ihrerseits neue Choreografien, basierend auf dieser Regel, entwickeln. Die Richtung, in die sich Choreografie durch diese Regeln entwickelt, kann dann in einen Konflikt mit der Konvention ausarten, die diese Regel erst hervorgebracht hat. So kann sich Square Dance unbeabsichtigt in eine Richtung entwickeln, mit der langjährige Caller und Tänzer hadern.

Die folgenden Vereinbarungen und Regeln erklären wie und warum auf eine bestimmte Art und Weise im Square Dance getanzt wird. Der Leser sollte umsichtig und mit guter Urteilskraft vorgehen, wenn er neue Choreografien unter Verwendung von Regeln kreiert, die in dieser Weise gegenwärtig noch nicht gebräuchlich sind.

Passing Rule

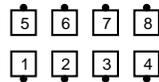
Wenn die Definition eines Calls zwei Tänzer sich auf demselben Weg entgegenkommen lässt, um aneinander vorbei zu gehen, sollen sie sich an der rechten Schulter passieren (wenn nichts anderes bestimmt wird). Bei der gespiegelten Version einer Figur passieren sich die Tänzer auf ihrem Weg an der linken Schulter (z.B. Left Double Pass Thru).

Same Position Rule

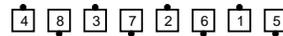
Teilen sich zwei Tänzer dieselbe Zielposition, aber mit entgegengesetzter Blickrichtung, dann bilden sie eine Right-Hand Mini-Wave. Sollte es notwendig sein, sich positionell neu auszurichten, (schliesslich brauchen jetzt zwei Tänzer den Platz, der für eine Person vorgesehen ist) wird seitwärts korrigiert, nach aussen weg von der Gruppe in der gerade getanzt wird.

Caller sollten keinen Call verwenden, nach welchem zwei Tänzer die gleiche Zielposition einnehmen und dabei die gleiche Blickrichtung haben oder ein Tänzer dabei auf die Schulter des anderen blickt.

Beispiel:



Vorher



Nachher

Circulate 1 1/2

Facing Couples Rule

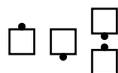
Einige Calls mit der Anfangsformation Ocean-Wave können auch ausgeführt werden, wenn sich Tänzer als Facing Couples gegenüberstehen. Beispiele sind Swing Thru und Spin the Top. In solchen Fällen bilden die Tänzer zuerst eine kurzzeitige Right-Hand Ocean-Wave und führen dann die Figur aus.

Gibt der Caller eine Figur an, die mit der linken Hand begonnen werden soll (z.B. Left Swing Thru), bilden die Tänzer zuerst eine kurzzeitige Left-Hand Ocean-Wave.

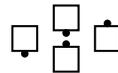
Wenn die Facing Couples Rule anwendbar ist, so ist dies in diesem Dokument bei der Definition des Calls vermerkt. Ist ein solcher Vermerk nicht gegeben, sollte die Facing Couples Rule nicht verwendet werden.

Obwohl diese Regel Facing Couples Rule heisst und demzufolge sich auf Paare bezieht, wird sie generalisiert. Das bedeutet, dass einzelne Tänzer, die sich gegenüber stehen eine Right-Hand Mini-Wave und Linien von mehr als zwei Tänzern eine Right-Hand Tidal-Wave bilden, usw.

In den folgenden Startpositionen, bei denen eine Mischung aus Mini-Wave und Facing Dancer vorliegt, ist die Anwendung der Regel zwar ungewöhnlich, aber zulässig:



Swing Thru



Swing Thru

Timing: Die Anwendung der Facing Couple Rule ändert nichts am Timing des Calls.

Ocean Wave Rule

Einige Figuren die so definiert sind, dass sie als Ausgangsposition Facing Couples haben, können auch aus einer Right-Hand Ocean Wave gecallt werden, z.B. Right And Left Thru und Square Thru. In diesen Fällen ist der Tänzer bereits einen Schritt auf denjenigen zugegangen, den er anschaut und kann nun den noch verbleibenden Teil der gecallten Figur zu Ende tanzen.

Zum Verständnis und zu Lernzwecken kann es notwendig sein, die Tänzer kurzfristig in die Formation Facing Couples und wieder zurück in die Wave treten zu lassen und den Call danach zu vollenden.

Obwohl die Regel Ocean Wave Rule heisst, gilt sie generell auch für Mini-Waves (Facing Dancers) und Tidal Waves (Facing Lines), usw. Beispiele hierfür sind Pass Thru, Slide Thru, Box The Gnat, Double Pass Thru (von einer Right-Hand 1/4 Tag) und Pass To The Center (von Right-Hand Ocean Waves).

Um die Ocean Wave Rule anwenden zu können, muss die Figur mit Box The Gnat, Pass Thru oder Right Pull By beginnen. Zusätzlich darf diese Figur für die Anfangsformation Ocean Wave nicht anders definiert sein. Der Call Circulate beispielsweise ist für die Eight-Chain-Thru-Formation und für Ocean Waves definiert. Es wäre nicht

korrekt bei Circulate aus Ocean Waves von den Tänzern, basierend auf der Ocean-Wave-Rule, Step Thru zu erwarten, denn sie werden natürlich die entsprechende Version aus Ocean Waves ausführen.

Die folgende Kombination von Mini-Wave und Facing Dancers ist zwar ungewöhnlich, aber dennoch statthaft:



Right And Left Thru

Die Anpassungen sind Teil der Ocean Wave Rule und ändern nichts an dem eigentlichen Effekt des Calls. Es werden keine Teile hinzugefügt, weggelassen oder der Gebrauch von „Fractions“ verändert. Es ist so, als ob die Tänzer zuerst wieder in die Formation Facing Dancers zurückgetreten wären und danach den Call ausgeführt hätten. Der Call Dosado beispielsweise endet aus einer Right-Hand Mini-Wave in Facing Dancers und nicht in einer Right-Hand Mini-Wave.

Die Ocean Wave Rule gilt auch für Calls die normalerweise aus einer Facing Couples Formation starten, wenn die Tänzer in einer Left Hand Ocean Wave stehen. In diesem Fall muss der Caller eine Figur callen die mit der linken Hand beginnt (z.B. Left Square Thru). Siehe hierzu auch "Zusätzliche Details: Kommentare: Erweiterungen wie Reverse Wheel Around".

Wenn eine Hälfte der Tänzer in Mini-Waves stehen, die andere Hälfte Facing Dancers sind und der Call ein 2-Dancer Call ist (z.B. Box The Gnat, Slide Thru, Pass Thru), sollte der Caller klar zu erkennen geben, wer den Call durchführen soll (z.B., alle [Everyone] oder die, die sich anschauen [Those Facing]).

Timing: Die Anwendung der Ocean Wave Rule ändert nichts am Timing des Calls.

Squared Set Convention

Calls, deren definierte Anfangsformation Facing Dancers oder Facing Couples ist, sind auch aus der Formation Square erlaubt. Der Caller muss die aktiven Tänzer identifizieren (Beispiel: Heads, Boys).

Diese aktiven Tänzer gehen vorwärts in die Mitte des Squares und führen die angesagte Figur aus. Beenden sie diese Figur mit der Blickrichtung zu denselben Wänden, die auch die inaktiven Tänzer gerade ansehen, dann bleiben sie in der Mitte des Squares (z.B. Heads Square Thru 4, Heads Star Thru, Heads Touch 1/4).

Endet diese Figur damit, dass die aktiven Tänzer andere Wände als die inaktiven Tänzer ansehen, dann enden die aktiven Tänzer wieder auf den Positionen eines Squared Set, ausser es liegt ein klarer Grund vor, so dass die Tänzer in der Mitte des Squares verbleiben müssen. (z.B. sollten Tänzer wieder auf die Positionen eines Squared Set zurückkehren bei Head Ladies Chain, Heads Right and Left Thru, Heads Pass Thru oder Heads Square Thru 3.)

Wegen der Handhaltung am Ende der Figur Heads Box the Gnat bleiben die Heads in der Mitte um die nächste Figur auszuführen. Gewöhnlich wird die exakte Endposition durch die nächste Figur offensichtlich (zum Beispiel: Heads Right and Left Thru, Sides Right and Left Thru) oder sie ist unerheblich, weil die Aktion mit der nächsten Figur fortgeführt wird (z.B. Heads Pass Thru, Separate Around 1 to a Line).

Einige Caller die wünschen, dass die aktiven Tänzer in der Mitte verbleiben, beginnen den Call mit "Heads Move In", "Heads Move Forward" oder "Heads Move Into The Center". Beispielsweise würden nach "Heads Move In and Square Thru 3" die Heads sich weiterhin in der Mitte befinden und nicht wieder auf die Positionen eines Squared Set zurückkehren

Timing: Wenn Tänzer sich zunächst in die Mitte eines Squares bewegen sollen, so wird das Timing um 2 Taktschläge für den Call erhöht.

Die Zeit, die benötigt wird, um aus der Mitte des Squares wieder herauszutreten, verschmilzt oft mit dem Ende der Figur (wie beim Courtesy Turn am Ende von Right and Left Thru) oder wird vom Anfang der nächsten Figur überlappt (wie bei Heads Right and Left Thru, Sides Right and Left Thru).

Circle Rule

Wenn in einem Infacing Circle Of 8 der Caller zwei benachbarte Tänzer und deren gegenüberliegende Tänzer mit einem Call anspricht, der normalerweise aus Facing Couples gecallt wird, so tanzen die Tänzer die Figur so als hätte sich der Kreis in ein Squared Set verwandelt und befolgen dann die Squared Set Convention. Beispiele:

Von einem Squared Set: Join Hands, Circle Left; Heads Up To The Middle And Back; Heads Square Thru 4.

Von einem Squared Set: Heads Half Sashay; All Circle Left; 4 Boys Spin The Top.

Wege, Tänzer zu benennen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten um Tänzer in einem Square zu identifizieren. Siehe „Teil 4: Zusätzliche Angaben: Beschreibung der Tanzaktion: Was bedeutet es, Tänzer zu benennen?“.

Partner / Corner

Kommandobeispiele:

Face Your Partner; Dosado

Face Your Corner; Allemande Left

Circle Left; Swing Your Partner

4 Ladies Promenade Inside; Swing Your Partner

Beschreibung: In einem Square, aufgestellt aus normalen Paaren, ist der Partner eines jeden Tänzers die Person daneben; der Corner ist die nächste Person um die nächstgelegene Ecke.

In einem Paar oder einer Mini-Wave ist jeder des anderen Partner.

In einem Kreis, in dem abwechselnd Männer und Frauen mit Blickrichtung nach innen stehen, ist für die Männer die nächste Tänzerin gegen den Uhrzeigersinn der Partner und die nächste Tänzerin im Uhrzeigersinn ist der Corner. Für die Frauen ist der Partner der nächste Mann im Uhrzeigersinn und der Corner der nächste Mann gegen den Uhrzeigersinn.

Partner und Corner können während des Tanzes wechseln, besonders während eines Singing Calls. Allemande Left, Swing oder Promenade definieren einen neuen momentanen Partner, doch Originalpartner bleibt die Person, mit der man sich ursprünglich im Square aufgestellt hat.

Bemerkungen: In „4 Ladies Promenade Inside, Swing your Partner“ bezieht sich Partner auf die Person, die vor dieser Figur Partner war.

Um einen Square wieder aufzulösen, das heisst, alle Tänzer wieder zwischen ihre jeweiligen Originalpartner und -corner zu bringen, kann es für Caller sinnvoll sein, den Corner eines Mannes als die nächste Frau im Uhrzeigersinn zu betrachten (nachdem Ocean Waves zu Facing Couples zurückgeführt wurden und die Tänzer sich zur Mitte gedreht zu einem Kreis aus acht Tänzern mit Blickrichtung nach innen formiert haben). Dadurch ergibt sich, dass der Partner eines Mannes (die Frau, mit der er nach Allemande Left promenieren würde) nach den entsprechenden Anpassungen die nächste Frau gegen den Uhrzeigersinn ist.

Heads / Sides

Kommandobeispiele:

Heads Right and Left Thru

Head Ladies Chain

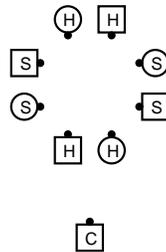
Sides Wheel Around

Sides Trade

Original Heads

Those In The Head Position

Beschreibung: Die Heads sind die beiden sich einander gegenüberstehenden Paare, die in einem Square zu Beginn eines Tips mit Blickrichtung zum Caller oder von ihm weg stehen. Die Sides sind die beiden sich einander gegenüberstehenden Paare mit der Blickrichtung senkrecht dazu.



C = Caller H = Heads S = Sides

Tänzer behalten während eines Tips ihre ursprüngliche Head- oder Side-Identität bei. Das heisst also, „Heads“ bedeutet „ursprüngliche Heads“. Beispiele dafür sind unter anderem: Heads Run, Heads Trade, Sides Pass Thru, Sides Fold.

Stehen in einem Square die ursprünglichen Sides auf der Heads-Position, dann muss der Caller explizit ansagen „Original Heads“ oder „Those in the Head Position“. Einfach „Heads“ anzusagen könnte beides bedeuten. Das gleiche gilt für „Sides“.

Stehen in einem Square auf der Head-Position eine Kombination von Head- und Side-Tänzern, sollte der Caller explizit ansagen „Head Man and the Girl with You“ oder „Those in the Head Position“. Einfach „Heads“ anzusagen könnte beides bedeuten. Das gleiche gilt für „Sides“.

Promeniert ein Head-Mann mit einer Side-Frau, dann bedeutet „Heads“ „Head Boy and the Girl with You“ (z.B. Heads Wheel Around). Das gleiche gilt für „Sides“.

Der Figurenteil von Singing Calls lässt die Frauen nahezu immer zu einem anderen Mann weiter wandern. Ist dies geschehen, nimmt sie temporär die Head- oder Side-Identität dieses Mannes und seine Heim-Position an.

In einigen Gegenden rotieren die Squares vor dem Singing Call um 90 Grad nach rechts („rotate“ oder auch „Stir the Bucket“), so dass jeder eine neue Heim-Position hat. Dies kann durch den Caller am Schluss seiner Patter Sequenz geschehen oder die Tänzer drehen den Square selbst bevor der Singing Call beginnt. In jedem Fall erhalten die Heads und Sides für den Singing Call eine neue Identität.

Couple #1, #2, #3, #4

Kommandobeispiele:

Couples 1 and 3 make a Right Hand Star

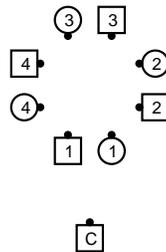
1 and 3 Lead Out To The Right

Couple 1 Split Couple 3, Round one to a line

Beschreibung: In einem Squared Set ist das Paar, das bei Beginn des Tips mit dem Rücken zum Caller steht, das Paar #1. Das Paar zu dessen Rechten (von oben gesehen gegen den Uhrzeigersinn) ist Paar #2 und so weiter.

Tänzer behalten ihre ursprüngliche Paarnummer während des Tips.

Der Figurenteil von Singing Calls lässt die Frauen nahezu immer zu einem anderen Mann weiter wandern. In diesem Fall nimmt sie temporär die Paar-Nummer dieses Mannes und dessen Heim-Position an.



C = Caller

Bemerkungen: Die Phrasen „Couples 1 And 3“ und „1 And 3“ bedeuten das gleiche wie „Heads“.

Moderne Choreografie hat sich von den Paarnummern zur Ansprache von Tänzern entfernt. Siehe oben bei Heads/Sides.

Boys / Girls

Kommandobeispiele:

- Boys Run
- Girls Trade
- Men Circulate; Ladies Trade
- Cloverleaf; Ladies Lead Dixie Style to a Wave
- All 4 Ladies Chain

Beschreibung: Boys sind die Tänzer, die anfangs im Squared Set die linke Seite im Paar einnehmen. Girls sind die Tänzer, die anfangs im Squared Set die rechte Seite im Paar einnehmen. Die Begriffe Men, Gents, Gentlemen und Guys bedeuten das gleiche wie Boys. Die Begriffe Women, Ladies und Gals bedeuten das gleiche wie Girls.

Bemerkungen: Ohne Rücksicht auf das natürliche Geschlecht der Tänzer gilt: Wer sich links im Paar aufstellt, spielt während der Tanzrunde die Rolle des Boys, wer sich rechts im Paar aufstellt, spielt während der Tanzrunde die Rolle des Girls.

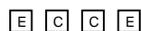
Einige Caller vertreten die Meinung, dass beim Square Dance alle Tanzanweisungen an die Boys gerichtet sind. Sie meinen, dass die Girls aufmerksam sein und die gegensätzlichen Aktionen ausführen müssen. Für die moderne Art von Unterrichten, Choreografie und Patter ist diese Ansicht irreführend und nicht richtig. Die meisten der Calls sind ohne Rücksicht auf das Geschlecht der Tänzer definiert. Die meisten Kommandos sind an alle aktiven Tänzer gerichtet. Caller sollten unterrichten und callen ohne diesen Mythos zu untermauern.

Centers / Ends

Kommandobeispiele:

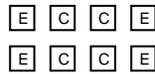
- Each Side, Centers Trade
- On Your Own Side, Centers Trade
- Centers Of Each Side, Pass Thru
- Center 4, Walk And Dodge
- Ends Fold

Beschreibung: Tänzer nahe der Mitte des Squares oder der Formation werden Centers genannt. Tänzer auf der Aussenseite des Squares oder der Formation werden Ends genannt. Die Identifikation von Centers oder Ends ist von deren Blickrichtung unabhängig. Centers („C“) und Ends („E“) in einigen üblichen Formationen:

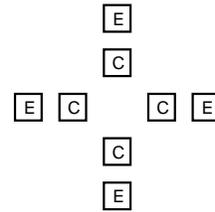


1x4 Formation: "Centers" oder "Ends"

Bei 8 Tänzern gibt es verschiedene Möglichkeiten, abhängig von der Formation:



2x4 Formation: "Centers" oder "Ends"



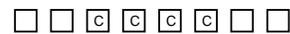
General Thar "Centers" oder "Ends"

Der Caller sollte die Centers auf jeder Seite („Each side, Centers“) oder die vier Centers („Center 4“) exakt ansprechen, um die Mehrdeutigkeit in einer 1x8-Formation zu vermeiden.

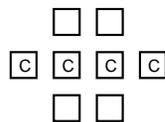
Folgende Möglichkeiten kommen seltener vor oder werden in den Definitionen angesprochen:



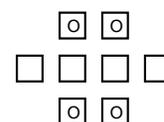
1x8 Formation: "Each Side, Centers" oder "Each Side, Ends"



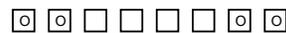
1x8 Formation: "Center 4"



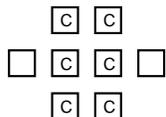
General Tag: "Center 4" oder "Centers"



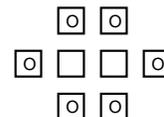
General Tag: "Outside 4"



1x8 Formation: "Outside 4"



General Tag: "Center 6"



General Tag: "Outside 6"



1x8 Formation: "Very Centers"



1x8 Formation: "Very Ends"

Leaders / Trailers

Es ist wichtig, zu verstehen wer Leaders und Trailers sind, da diese Begriffe bei einigen Calls in der Definition (z.B. Cloverleaf) und beim Unterrichten (z.B. Zoom) benutzt werden. Sie werden von einigen Callern ebenfalls für Anweisungen an Tänzer gebraucht (z.B. Leaders Trade).

Kommandobeispiele:

Double Pass Thru; Leaders Trade

Lines Forward And Back; Pass Thru; Tag The Line; Leaders U-Turn Back

Beschreibung: In jeder box-artigen Formation, wie beispielsweise Box Circulate oder Tandem Couples, sind Leads oder Leaders die Tänzer, die von der Vierergruppe wegsehen, während Trailers zur Mitte der Vierergruppe sehen.

In anderen Formationen aus 2 Tänzern (z.B. Tandem, Facing Dancers, Back-to-Back Dancers) sind diejenigen, die vom Zentrum dieser Formation wegsehen Leaders und die Tänzer, die direkt zu diesem Zentrum hinsehen Trailers. Alle anderen sind weder ein Leader noch ein Trailer.

In den folgenden Abbildungen sind die mit »L« markierten Tänzer Leader, die mit »T« markierten Tänzer Trailer.



Bemerkungen: Im Mainstream wird Leaders und Trailers normalerweise nur für Tandem Couples oder Tandem Dancers angewandt.

Oft gibt es mehrere Möglichkeiten, Tänzer anzusprechen. Obwohl die Verwendung von Leaders/Trailers richtig sein kann, ist wahrscheinlich die häufiger benutzte Ansprache Boys/Girls, Centers/Ends oder First/Next die bessere Wahl für den Erfolg der Tänzer.

Mainstream Program

Die Definition eines jeden Calls besteht aus acht Teilen.

1. *Name des Calls.* So ist der Call im Programm gelistet. Gewöhnlich wird dieser Call auch so gecallt.
2. *Startformation.* Ausser wenn es den Rahmen sprengt werden alle üblichen Startformationen aufgezählt. In seltenen Fällen zeigt das Wort „only“ an, dass nur diese aufgezählten Startformationen für diese Figur gelten. Andere dürfen nicht verwendet werden. Jede aufgezählte Formation wird im Anhang „Formationen“ definiert. Zusätzliches dazu steht im Anhang „Zusätzliche Angaben: Startformationen“.
3. *Kommandobeispiele.* Viele der üblichen Phrasen diesen Call zu callen werden aufgezählt. Die einfachste oder häufigste Variante wird zuerst genannt. Einige dieser Beispiele enthalten Patter und/oder Hilfwörter. Siehe auch „Zusätzliche Angaben: Kommandos: Zusätzliche Wörter“.
4. *Tanzaktion.* Diese Beschreibung definiert, wie dieser Call ausgeführt wird: in Umgangssprache, mit Hilfe anderer Calls oder einer Kombination aus beidem. Komplexe Figuren werden sequenziell, das heisst Teil für Teil beschrieben. Die Beschreibungen sind so verfasst, dass sie für alle aufgezählten Anfangsformationen gelten. Sie versuchen in Worten das Wesen der Figur zu erfassen. Siehe auch „Anhang B: Beschreibende Terminologie“ und „Zusätzliche Angaben: Tanzaktion: Definitivische Präzision“.
5. *Schlussformation.* Diese Schlussformationen werden angegeben, so dass der Leser sein Verständnis der Figur überprüfen kann. Jede aufgeführte Formation wird im Anhang „Formationen“ definiert.
6. *Timing.* Beim Tanzen der Figuren sollte jeder Tänzer für jeden Taktschlag der Musik einen Schritt ausführen. Die Anzahl der Schritte oder Taktschläge, wie sie vom Timing Committee ermittelt wurden, ist für jeden Call angegeben. Siehe auch Anhang „Zusätzliche Angaben: Timing“.
7. *Styling.* Empfehlungen zur Ausführung der Figur, mit Angaben zu Arm- und Handhaltung und dem Spiel mit dem Rock werden hier gegeben. Im Anhang „Zusätzliche Angaben: Styling“ sind dazu weitere Informationen und Definitionen.
8. *Bemerkungen.* Wichtige Informationen, Klarstellungen, Ausnahmen und Gepflogenheiten stehen in diesem Abschnitt.

1. Cloverleaf

Die allgemeine Tanzaktion von Cloverleaf ist, dass die aktiven Tänzer einen 3/4 Kreis in ihrem eigenen Quadranten (Viertel) des Sets laufen. Die Ausfahrt eines Autobahnkreuzes oder die Form eines einzelnen Blattes eines 4-blättrigen Kleeblatts gibt ein gutes Bild des Pfades, den ein Tänzer zurücklegt.

1.a. Cloverleaf (alle Tänzer sind aktiv)

Startformation: Completed Double Pass Thru

Kommandobeispiele:

Cloverleaf

Everyone Cloverleaf

Tanzaktion: Die Lead-Tänzer trennen sich und bewegen sich in einem Dreiviertelkreis (270 Grad) voneinander weg.

Wenn die Lead-Tänzer einem Lead-Tänzer von der anderen Seite des Squares begegnen, greifen sich beide mit den äußeren Händen und formen, während sie sich weiter in das Zentrum des Squares begeben, einen Couple Handhold, wodurch sie ein in den Square hineinschauendes Paar bilden. Jeder Trailer folgt dem Tänzer vor ihm und endet direkt hinter demselben Tänzer.

Schlussformation: Double Pass Thru

Timing: 8

Styling: Die Arme werden in natürlicher Tanzposition gehalten, Skirt Work ist optional. Es ist wichtig, sich vor dem Trennen leicht nach vorne zu bewegen. Die Trailer sollten den Fußspuren der Lead-Tänzer folgen und nicht abkürzen. Wenn sich Tänzer treffen, formen sie einen Couple Handhold.

Als nette Variante verwenden einige Tänzer eine schwungvolle Geste während der Ausführung des Kommandos. Sie lösen die anfängliche Handverbindung und verwenden dieselbe Hand für die finale Handhaltung, und zwar ohne den Arm zwischenzeitlich zu senken.

1.b. Cloverleaf (nur zwei aktive Paare)

Startformation: Immer dann, wenn zwei Paare aus dem Set herausschauen (z.B. Trade By-Formation)

Kommandobeispiele:

Boys schauen als Paar aus dem Set heraus: Boys Cloverleaf

Squared Set: Heads Turn Thru and Cloverleaf

Squared Set: Heads Square Thru; Pass Thru; Cloverleaf while the centers Square Thru

Squared Set: Sides Pass Thru and Cloverleaf; Heads Square Thru 2 and Cloverleaf; New centers Right and Left Thru; Double Pass Thru; Ends Cloverleaf; others Partner Trade; You're Home

Tanzaktion: Die angesprochenen Tänzer müssen aus dem Set herausschauen. Wenn sie sich im Center des Set befinden, treten sie zuerst vor. Als nächstes trennen sie sich und bewegen sich in einem Dreiviertelkreis (270 Grad) voneinander weg. Wenn sie einem Tänzer von der anderen Seite des Squares begegnen, werden sie zu einem Paar, das nach innen schaut. Wenn sich niemand vor ihnen befindet können sie ins Zentrum vortreten, so wie es die Leader normalerweise bei „Everyone Cloverleaf“ tun würden.

Wenn die inaktiven Tänzer ein Paar sind, das nach innen schaut, bewegen sie sich ins Zentrum.

Schlussformation: Verschiedene. Die aktiven Tänzer bilden Paare, die nach innen schauen.

Timing: Aktive Tänzer: 6 (oder, wenn sie in die Mitte des Squares vorgehen, 8); Inaktive Tänzer: 0 (wenn sie bereits im Zentrum stehen) oder 2 (wenn sie als End-Tänzer beginnen).

Styling: Die Arme werden in natürlicher Tanzposition gehalten, Skirt Work ist optional. Wenn sich Tänzer treffen, formen sie einen Couple Handhold.

Bemerkungen: Das nächste Kommando richtet sich häufig an die inaktiven Tänzer und kann beginnen, während die aktiven Tänzer noch den Cloverleaf tanzen.

2. Turn Thru

Startformation: Facing Dancers

Kommandobeispiele:

Turn Thru

Swing Thru; Turn Thru

Girls Turn Thru

Squared Set: Heads Turn Thru; Separate, Around 1 To A Line

Heads Square Thru 4; Spin The Top; Turn Thru; Courtesy Turn

Tanzaktion: In einer flüssigen Bewegung tanzen die Tänzer ein Step To A Wave (verwenden jedoch Unterarm-Styling), Right Arm Turn 1/2 und Step Thru.

Schlussformation: Back-To-Back Dancers

Timing: 4

Styling: Ähnlich wie bei Allemande Left. Die normale Unterarmposition wird angewendet. Männer halten ihre freie Hand in natürlicher Tanzposition. Bei Frauen ist Skirt Work mit der freien Hand wünschenswert.

Bemerkungen: Die Ocean Wave Rule gilt für dieses Kommando.

Turn Thru ist immer eine 180 Grad Drehung. Wenn man aus einem Alamo-Ring jeden zu seinem Corner bringen möchte, wäre das korrekte Kommando ein Arm Turn, kein Turn Thru.

3. Eight Chain Thru / Eight Chain 1, 2, 3, etc

Startformation: Eight Chain Thru

Kommandobeispiele:

Eight Chain Thru
Eight Chain 3
Eight Chain 4
Eight Chain 1, Allemande Left

Tanzaktion: Es werden so viele dieser Aktionen ausgeführt wie angegeben wurde:

- Alle Right Pull By (Eight Chain 1 ist damit beendet)
- Centers Left Pull By während die Ends einen Courtesy Turn ausführen (Eight Chain 2 ist damit beendet)
- Alle Right Pull By (Eight Chain 3 ist damit beendet)
- Centers Left Pull By während die Ends einen Courtesy Turn ausführen (Eight Chain 4 ist damit beendet)
- Alle Right Pull By (Eight Chain 5 ist damit beendet)
- Centers Left Pull By während die Ends einen Courtesy Turn ausführen (Eight Chain 6 ist damit beendet)
- Alle Right Pull By (Eight Chain 7 ist damit beendet)
- Centers Left Pull By während die Ends einen Courtesy Turn ausführen (Eight Chain Thru ist damit beendet)

Schlussformation: Eight Chain Thru endet in einer Eight-Chain-Thru-Formation

Eight Chain 1, 3, 5, etc. endet in einer Trade-By-Formation

Eight Chain 2, 4, 6, etc. endet in einer Eight-Chain-Thru-Formation

Timing: Eight Chain Thru: 20

Eight Chain 1, 2, 3, etc.: jeder ungerade Teil: 2; jeder gerade Teil: 3 (z.B. Eight Chain 3: $2+3+2 = 7$)

Styling: So wie beim Right And Left Thru. Die Tänzer, die den Left Pull By in der Mitte ausführen, bewegen sich etwas langsamer, so dass ihre Aktion genauso lange dauert wie der Courtesy Turn an der Außenseite.

Jeder Teil dieses Kommandos endet in einer Eight-Chain-Thru- oder Trade-By-Formation. Tänzer sollten keinen Kreis formieren, wie bei einem Wrong Way Grand.

Bemerkungen: Die Ocean Wave Rule gilt für dieses Kommando.

Im Basic und Mainstream Programm ist der Courtesy Turn darauf beschränkt, dass ein Mann eine Frau dreht. Daher ist Eight Chain Thru im Mainstream nach Heads Square Thru 4, Sides Half Sashay unzulässig. Eight Chain 3 wäre jedoch zulässig.

4. Pass to the Center

Startformation: Eight Chain Thru

Kommandobeispiele:

Pass To The Center

Tanzaktion: Pass Thru. Diejenigen die danach aus dem Square herauschauen, Partner Trade.

Schlussformation: Double Pass Thru

Timing: Tänzer die im Center enden: 2. Tänzer die außen enden: 6.

Styling: Dasselbe Styling wie bei Pass Thru und Partner Trade.

Bemerkungen: Die Ocean Wave Rule gilt für dieses Kommando.

Durch den Pass Thru sollen einige Tänzer in die Mitte kommen und die anderen Tänzer sollen nach außen gehen. Aus Facing Lines ist dieses Kommando nicht zulässig.

Dieses Kommando ist aus Left-Hand Ocean Waves nicht zulässig. Siehe Basic Definitionen, Kommando #10, Pass Thru.

5. Thar Family

In der Thar Family sind Thars und Wrong Way Thars Formationen in Bewegung. Die Tänzer im Center halten die Hände in einem Packsaddle Star (siehe "Zusätzliche Angaben: Styling: Arm- und Handhaltungen) und gehen rückwärts. Jeder Center Tänzer bildet eine Unterarmhaltung mit dem benachbarten äußeren Tänzer, der vorwärts geht.

Die Calls der Thar Family gehören zu den ältesten Kommandos. Sie werden traditionell etwas wortreicher vermittelt, wobei der Unterschied zwischen echten Kommandos und Hilfestellungen verwischt. Wie immer ist es die Aufgabe des Callers die Kommandos so zu geben, dass die Tänzer verstehen, was von ihnen erwartet wird.

Zeitvorgaben in der Thar Family gelten nicht für den sich drehenden Thar.

5.a. Allemande Thar

„Allemande Thar“ ist eine Formation. Auf der Mainstream-Liste ist es kein Kommando, sondern eher eine Sammlung von Kommandos, die in einem Thar enden. Diese Kommandos werden als Anschluss-Kommandos verwendet, die mit einem Left Arm Turn in einen Thar führen. Beschreibende Wörter sind oft Teil dieser Kommandos.

Startformation: Ausgehend von einem Left Arm Turn

Kommandobeispiele:

Walk Around The Corner; Turn Partner Left And Make An Allemande Thar

Walk Around Your Corner; Turn Partner Left For An Allemande Thar, Men In The Middle Of A Backup Star

Walk Around The Corner; Turn Partner Left A Full Turn, Girls In The Middle Of An Allemande Thar

Do Paso, Turn Partner Left, Corner Right, Partner Left, Boys Swing In To A Thar

Boys Make A Right Hand Star, Turn It Once Around, Find Your Corner, Turn Corner Left To An Allemande Thar Star With The Girls In The Center

Right And Left Grand, But On Your Fourth Hand Make An Allemande Thar, Men Back In

Tanzaktion: Tänzer setzen das letzte Kommando mit einem Left Arm Turn 1/2 fort. Die Centers bilden einen Stern mit der rechten Hand und laufen rückwärts. Jeder Tänzer auf der Außenseite hält den linken Unterarm eines Centers und geht vorwärts.

Schlussformation: Thar in Bewegung

Timing: 2 (für den Left Arm Turn 1/2)

Styling: Die Tänzer im Center, die rückwärtsgehen, bilden einen Packsaddle Star. Diese inneren Tänzer müssen die Äußeren das Tempo bestimmen lassen, da diese den weiteren Weg zu gehen haben.

Damen auf der Außenseite haben die Möglichkeit mit der freien Hand ihren Rock dekorativ einzusetzen.

Bemerkungen: Caller geben oft an, wer in die Mitte kommt. Dies ist besonders bei weniger häufig gecallten Varianten hilfreich.

In den meisten Fällen führen die Tänzer einen Left Arm Turn 1/2 aus. Das bedeutet, dass der Tänzer, der die Drehung um die Unterarmhaltung auf der Außenseite beginnt, in der Mitte endet. Caller können andere Werte für die Drehung angeben. Zum Beispiel: Circle Left, Turn Your Corner Left All The Way Around To An Allemande Thar, Men In The Center.

Allemande Thar gehört zur Kreis-Choreografie. Es ist daher nicht statthaft „Turn Partner Left to an Allemande Thar“ aus Left Hand Waves zu callen.

„Allemande Left to an Allemande Thar“ hat eine eigene Bedeutung und wird weiter unten beschrieben (#5.b.). Es bedeutet nicht, dass der Left Arm Turn mit dem Corner bis zu einem Thar durchzuführen ist. Für diese Aktion könnte man „Allemande Left, Hang On To Corner, Women Wheel In To An Allemande Thar“ callen.

5.b. Allemande Left to an Allemande Thar

Startformation: Dieselbe wie für Allemande Left

Kommandobeispiele:

Allemande Left To An Allemande Thar, Go Right And Left And Form A Star
Allemande Left To An Allemande Thar, Go Forward Two, Men Swing In To A Backup Star
Allemande Left To An Allemande Thar, Go Right And Left And Make An Allemande Thar

Tanzaktion: Allemande Left; Right Pull By; Left Arm Turn bis zu einem Thar mit den Herren in der Mitte.

Schlussformation: Thar in Bewegung

Timing: 12

Styling: Wie bei 5.a. Allemande Thar

Bemerkungen: Um Missverständnisse mit Allemande Thar zu vermeiden muss der Caller immer Anweisungen zum "Vorwärtsgen" geben. Einfach „Allemande Left To An Allemande Thar“ zu callen ist nicht statthaft. Obwohl „going forward two“ am gebräuchlichsten ist, muss es angegeben werden.

Der Caller kann Tänzern auch eine andere Anzahl von Händen vorgeben. Dabei ist jede Hand ein Pull By, bis auf die letzte. Diese ist normalerweise der Beginn einer Armdrehung zu einem Thar oder Wrong Way Thar.

5.c. Wrong Way Thar

„Wrong Way Thar“ ist eine Formation. Auf der Mainstream-Liste ist es kein Kommando, sondern eher eine Sammlung von Kommandos, die in einem Wrong Way Thar enden. Diese Kommandos werden als Anschluss-Kommandos verwendet, die mit einem Right Arm Turn in einen Wrong Way Thar führen. Beschreibende Wörter sind oft Teil dieser Kommandos.

Startformation: Ausgehend von einem Right Arm Turn

Kommandobeispiele:

Allemande Left; Turn Partner Right, Girls Swing In Make A Wrong Way Thar
Allemande Left; Turn Partner Right A Full Turn, Boys Swing In Make A Wrong Way Thar
Turn Partner Left; Turn Corner Right To A Wrong Way Thar (men will be in the middle)
Do Paso; (at the end of the Do Paso) Go To The Corner Turn Her By The Right, Make A Wrong Way Thar
Allemande Left In The Alamo Style; Swing Thru; Turn By The Right 3/4 To A Wrong Way Thar

Tanzaktion: Tänzer setzen die letzte Anweisung mit einem Right Arm Turn 1/2 fort. Die Centers bilden einen Stern mit der linken Hand und laufen rückwärts. Jeder Tänzer auf der Außenseite hält den rechten Unterarm eines Center-Tänzers und geht vorwärts.

Schlussformation: Wrong Way Thar in Bewegung

Timing: 2 (für den Right Arm Turn 1/2)

Styling: Wie bei 5.a. Allemande Thar

Bemerkungen: Siehe 5.a. Allemande Thar

6. Slip the Clutch

Startformation: Thar in Bewegung, Wrong Way Thar in Bewegung

Kommandobeispiele:

Slip The Clutch, Allemande Left
Slip The Clutch, Skip One, Left Allemande
Slip The Clutch, Skip One, Skip Another, Skip Another, Turn Partner Left, Four Ladies Chain
(Aus einem Wrong Way Thar) Slip The Clutch, Pass Two, Right And Left Grand

Tanzaktion: Jede Rückwärtsbewegung wird beendet und die Armverbindung zwischen den äußeren Tänzern und den benachbarten Centers wird gelöst. Alle Tänzer bewegen sich vorwärts, um das Zentrum des Sets herum, zum nächsten Tänzer.

Bei dem Kommando Skip One (oder Pass One) oder einer anderen Anzahl, bewegen sich alle auf ihrer Kreisbahn weiter vorwärts und gehen an der angegebenen Anzahl Tänzer vorbei.

Schlussformation: Thar, Wrong Way Thar

Timing: 2

Styling: Obwohl es eine Änderung der Bewegungsrichtung ist, können die Tänzer im Center den Bewegungswechsel fließend und bequem gestalten, indem sie die Armverbindung einfach lösen und die gleiche Hand für das nächste Kommando bereit halten. Die Handhaltung nach einem Slip The Clutch hängt vom nächsten Kommando ab.

Die Tänzer im Center behalten ihren Stern in der Regel bei.

Bemerkungen: Die Facing Couples Rule gilt für dieses Kommando nicht.

7. Shoot the Star / Shoot the Star Full Around

Startformation: Thar in Bewegung, Wrong Way Thar in Bewegung

Kommandobeispiele: (Die ersten fünf Kommandobeispiele beginnen aus einem Thar mit den Männern als Centers)

Shoot The Star; Right And Left Grand

Shoot The Star To Another Thar, Go Forward 2, Men Swing In To A Backup Star

Shoot The Star Go All The Way Around, Give Corner Right, Men Swing In To A Wrong Way Thar

Shoot The Star A Full Turn, Go Backwards 3, Right, Left, Right, Boys Wheel In To A Wrong Way Thar

Shoot The Star A Full Turn, This Way Go Forward 3, Right, Left, Right; Allemande Left

(Aus einem Wrong Way Thar) Shoot The Star, Go Forward 2, With A Left And Right, To Another Wrong Way Thar

Tanzaktion: Die Tänzer im Center lösen die innere Handverbindung die den Stern geformt hat und führen mit dem benachbarten äußeren Tänzern einen „Arm Turn 1/2 and Step Thru“ durch. Wurde „Full around“ angegeben, dann ist der Arm Turn eine volle Drehung (360 Grad).

Schlussformation: Right and Left Grand Circle

Timing: 4; Full Around: 6

Styling: Eine Unterarmverbindung wird für den Arm Turn verwendet. Die andere Hand nimmt eine natürliche Tanzposition ein und ist für das nächste Kommando bereitzuhalten. Frauen können während des Arm Turn damit fortfahren ihren Rock dekorativ einzusetzen.

Bemerkungen: Die Facing Couples Rule gilt für dieses Kommando nicht.

Nach Shoot the Star, gibt der Caller manchmal die Anweisung, dass die Tänzer einen oder weitere Pull-By-Kommandos mit anschließendem Arm Turn in einen neuen Thar ausführen sollen. In dem zweiten oben aufgeführten Kommandobeispiel, folgt nach den Step Thru ein Right Pull By, die Tänzer gehen weiter vorwärts in eine linke Unterarmverbindung und führen einen Left Arm Turn 1/2 aus.

Der Caller kann die Tänzer anweisen, eine bestimmte Anzahl an Händen weiter zu gehen. Jede Hand ist ein Pull By, mit Ausnahme der letzten Hand, die normalerweise der Beginn des Arm Turn in einen Thar oder Wrong Way Thar ist.

Einige Caller sagen „Forward“ und meinen damit in normale „Right and Left Grand“ Richtung und benutzen „Backward“ (oder „Back“ oder „Backwards“) für die entgegengesetzte Richtung. Andere Caller sagen „Forward“ und meinen damit die Richtung in die man gerade schaut und benutzen die Worte „Back“ oder „Backward“ niemals. Beides ist akzeptabel, aber Caller müssen darauf achten, die Tänzer nicht zu verwirren. Siehe dazu das vierte und fünfte oben aufgeführte Kommandobeispiel.

Einige Caller benutzen einen Shoot the Star in einer Weise, dass er als Cast Off 3/4 in einen Alamo Ring endet, z.B. „Shoot The Star 3/4 To An Alamo Ring“ oder einfach „Shoot The Star To An Alamo Ring“. Shoot the Star kann auch in das nächste Kommando integriert werden, z. B. "Shoot The Star, 4 Ladies Chain".

8. Single Hinge / Couples Hinge

Hinge ist ein halber Trade von benachbarten Tänzern. Nachfolgend sind die zwei Mainstream Versionen von Hinge aufgeführt.

8.a. Single Hinge

Startformation: nur Mini-Wave

Kommandobeispiele:

Single Hinge

Hinge

Couples Circulate; Centers Hinge

Heads Pass The Ocean; Extend; Split Circulate; Girls Cast Off 3/4; Boys Hinge

Tanzaktion: 1/2 Trade

Schlussformation: Mini-Wave

Timing: 2

Styling: Die Tänzer behalten ihre Handverbindung bei.

Bemerkungen: "Hinge 1/4" ist unzulässig, da Hinge, im Gegensatz zu Touch 1/4, nicht in Brüche aufgeteilt wird.

Partner Hinge (Startformation: nur Couple) wurde 1988 aus dem Mainstream Programm entfernt. Das Kommando "Hinge" kann sowohl für Single Hinge als auch für Partner Hinge verwendet werden, letzteres ist im Mainstream jedoch unzulässig.

8.b. Couples Hinge

Startformation: nur One-Faced Line und Two-Faced Line

Kommandobeispiele:

Couples Hinge

Tanzaktion: 1/2 Couples Trade

Schlussformation: Two-Faced Line

Timing: 3

Styling: Jedes Paar behält seine Handverbindungen bei.

Bemerkungen: Aus einer Grand One-Faced Line, endet Couples Hinge in Right-Hand Two-Faced Lines (d.h. aneinander ausgerichtet und nicht offset).

9. Centers In

Startformation: Completed Double Pass Thru, Eight Chain Thru. Allgemeiner ausgedrückt, ein Paar mit dem Rücken zur Mitte des Sets, wobei jeder Center direkt auf einen äußeren Tänzer schaut.

Kommandobeispiele:

Centers In

Put Centers In

Tanzaktion: Ohne die Blickrichtung zu verändern, bewegen sich die äußeren Tänzer seitwärts voneinander weg, um Platz für die Centers zu schaffen die vorwärts gehen und zwischen den äußeren Tänzer enden.

Schlussformation: Verschieden. Aus einer Completed Double Pass Thru Formation, Lines Facing Out. Aus einer Eight Chain Thru Formation, Inverted Lines mit sich anschauenden End-Tänzern.

Timing: 2

Styling: Wenn die Tänzer aus der Mitte zwischen die äußeren Tänzer treten, gehen sie mit diesen eine angemessene Handverbindung ein (Couples Handhold wenn sie in die gleiche Richtung schauen oder Ocean Wave Styling wenn sie in entgegengesetzte Richtungen schauen).

Bemerkungen: Während Centers In zusätzlichen Platz in der Mitte zu schaffen scheint, wird dieser Platz entweder durch das nächste Kommando oder durch Square Breathing (siehe "Zusätzliche Angaben: Tanzaktion: Square Breathing") wieder verringert oder beseitigt.

10. Cast Off 3/4

Startformation: Mini-Wave, General Line

Kommandobeispiele:

Cast Off 3/4

Pass The Ocean; Cast Off 3/4

Couples Circulate; Tag the Line; Put Centers In; Cast Off 3/4 -- Boys Push

Center 4, Wheel And Deal; Outsides Cast Off 3/4 (from a Tidal Line)

Veer Left; Centers Trade; Cast Off 3/4

Tanzaktion: Aus einer Mini-Wave: 3/4 Drehung um die Handverbindung.

Aus einer General Line: Jede Hälfte der Line arbeitet zusammen; diejenigen, die in einer Mini-Wave sind, führen eine 3/4 Drehung um die Handverbindung durch, während diejenigen, die ein Couple bilden, sich als Einheit, von der Mitte der Line weg, in einem 3/4 Kreis (270 Grad) vorwärts bewegen.

Schlussformation: Aus einer Mini-Wave: eine Mini-Wave. Aus einer One-Faced Line oder einer Two-Faced Line: Facing Couples. Aus einer General Line: eine General Box (die den gleichen Mittelpunkt hat).

Timing: 6

Styling: Tänzer behalten während des Kommandos die Handverbindung mit ihrem Partner bei.

Aus einer Completed Double Pass Thru Formation wird die Kombination „Centers In, Cast Off 3/4“ oft mit untergehakten Armen getanzt. Von diesem Styling wird abgeraten, da auf „Centers In“ nicht immer ein „Cast Off 3/4“ folgt.

Bemerkungen: Ein Couple an der Außenseite des Sets (z.B. nach einem Couples Circulate 1 1/2) kann dazu aufgefordert werden einen Cast Off 3/4 auszuführen. In diesem Fall führen die Tänzer das Kommando mit der Annahme durch, dass die andere Hälfte ihrer Line neben ihnen, in Richtung Mitte des Sets steht.

Es ist nicht zulässig nach einem „Cast Off 3/4“ einen „Sweep a Quarter“ zu callen.

In der Tanzaktion als Couple gab es Kontroversen über die Position des „Drehpunkts“, d.h. den Mittelpunkt der Drehung. Traditionell war der Endtänzer der Drehpunkt, um den der Tänzer in der Mitte einen Dreiviertelkreis lief, ähnlich wie beim Öffnen eines Gartentors. Dies war in bestimmten Fällen problematisch (z. B. aus einer Two-Faced Line), da nicht erklärt wurde, warum das Kommando mit sich direkt gegenüberstehenden Paaren endet. In der aktuellen Definition wird der Drehpunkt weniger betont. Solange sich Tänzer in die richtige Richtung drehen und in der richtigen Formation enden, tanzen sie das Kommando korrekt.

Aus einer Tidal Line oder Tidal Two-Faced Line ist die korrekte Tanzaktion von Cast Off 3/4 auf jeder Seite durchzuführen und endet somit in einer Eight Chain Thru Formation. Wenn der Caller möchte, dass aus einer Tidal Line jede Seite als Einheit arbeitet und in Facing Lines endet, sollte „Line of 8, Cast Off 3/4“ verwendet werden, ähnlich wie bei „Line of 8, Bend The Line“. Diese Variante (wie auch die aus einer Line of 6) wird selten genutzt.

Für Variationen von Cast Off mit anderen Brüchen als 3/4, siehe „Zusätzliche Angaben: Kommandos: Erweiterungen wie Reverse Wheel Around“.

11. Spin the Top

Startformation: Ocean Wave

Kommandobeispiele:

Spin The Top

Spin The Top; Spin It Again (d.h. führe den Call zweimal aus)

Spin Your Top
Spin Your Top, Do A Right and Left Thru

Tanzaktion: Jeder End-Tänzer führt mit seinem benachbarten Center eine 1/2 Drehung um die Handverbindung aus. Die neuen Center führen anschließend eine 3/4 Drehung um die Handverbindung aus, während die End-Tänzer einen 1/4 Kreis um ihre Formation herum laufen und somit als End-Tänzer der finalen Ocean Wave enden.

Schlussformation: Ocean Wave, senkrecht zur Startformation

Timing: 8

Styling: Gleiches Styling wie bei Swing Thru.

Bemerkungen: Die Facing Couples Rule gilt für diesen Call.

Die Kombination „Spin The Top, Right and Left Thru“ muss zeitlich so gecallt werden, dass die Tänzer die für den „Right and Left Thru“ erforderlichen Handverbindungen eingehen können ohne zuvor den „Spin The Top“ zunächst in einer Hands Up Ocean Wave zu beenden.

Wenn „Spin The Top“ aus einer Ocean Wave mit 3 Tänzern gecallt wird, muss der Caller angeben wer beginnen soll (z.B. „Right Spin The Top“, „Starting With The Right Spin The Top“, „Boys Start Spin The Top“). Die angesprochenen Tänzer führen die 1/2 Drehung um die Handverbindung aus. Der nicht angesprochene Tänzer und der neue Center-Tänzer führen anschließend eine 3/4 Drehung um die Handverbindung aus, während der andere Tänzer außen um die Formation herum aufschließt, um in einer neuen Ocean Wave mit 3 Tänzern zu enden. Diese Verwendung ist ungewöhnlich.

Aus einer Left-Hand Ocean Wave ist das Kommando „Left Spin The Top“ akzeptabel. „Left“ ist hierbei ein Hilfswort (siehe "Zusätzliche Angaben: Kommandos: Zusätzliche Wörter").

Aus einer Right-Hand Ocean Wave sind die Kommandos „Left Spin The Top“ und „Centers Start, Spin The Top“ unzulässig.

12. Walk And Dodge

Startformation: Box Circulate, Facing Couples

Kommandobeispiele:

Walk And Dodge

Right and Left Thru, Girls Walk, Boys Dodge (aus einem Normal Couple)

Tanzaktion: Einige Tänzer bewegen sich vorwärts („Walk“) auf die Position des Tänzers vor ihnen, während sich die anderen Tänzer, ohne die Blickrichtung zu ändern, seitwärts auf die neben ihnen befindliche Position bewegen („Dodge“).

In einer Box Circulate Formation führen die Trailers den „Walk“ und die Leaders den „Dodge“ aus.

Aus Facing Couples muss der Caller angeben, welche Tänzer den „Walk“ und welche Tänzer den „Dodge“ ausführen sollen.

Schlussformation: Back-To-Back Couples, Box Circulate

Timing: 4

Styling: Die Arme bleiben in natürlicher Tanzposition. Am Ende des Kommandos bilden die Tänzer eine Mini-Wave oder einen Couple Handhold.

Bemerkungen: Walk and Dodge ist ein 4-Tänzer-Kommando. Aus Columns arbeiten die Tänzer in zwei Vierergruppen, eine auf jeder Seite und enden in einer Trade By-Formation.

Als Gimmick können Caller einige Tänzer dazu bestimmen beim „Walk“ rückwärts zu gehen, zum Beispiel „Heads Square Thru, Touch 1/4, Walk and Dodge, Girls Back Up und Boys Dodge“. Aus Lines Facing Out ist das Kommando „Centers Walk, Ends Dodge“ auch ein Gimmick, ebenso wie bei anderen Anwendungen, bei denen Tänzer ihre Vierergruppe verlassen. Siehe „Zusätzliche Angaben: Kommandos: Gimmicks“.

Es gibt erweiterte Anwendungen, in denen sechs oder acht Tänzer zusammenarbeiten. Zum Beispiel, ist es nach „Sides Pass the Ocean, Sides Swing Thru and All Boys Run“ möglich, entweder die Center 6 oder die Outside 6 einen Walk and Dodge ausführen zu lassen. In beiden Fällen wird der „Walk“ von vier Tänzern und der „Dodge“ von zwei Tänzern ausgeführt. Es ist auch möglich sechs Tänzer den „Walk“ und zwei Tänzer den „Dodge“ ausführen zu lassen, zum Beispiel „Heads Touch 1/4, Side Girls Dodge and Others Walk“.

Aus Facing Couples oder Back-to-Back Couples ist das Kommando "Walk and Dodge" alleine gefällt nicht zulässig, es sei denn, dass die Tänzer aufgefordert werden jeweils ihren Teil zu tanzen (siehe Zusätzliche Angaben: Kommandos: Mach Deinen Teil).

13. Slide Thru

Startformation: Facing Dancers

Kommandobeispiele:

Slide Thru

Tanzaktion: In einer durchgängigen, flüssigen Bewegung: Pass Thru und Männer Face Right (1/4-Drehung nach rechts), Frauen Face Left (1/4-Drehung nach links).

Schlussformation: Bei zwei Männern: Right-Hand Mini-Wave; bei zwei Frauen: Left-Hand Mini-Wave; ansonsten: Couple.

Timing: 4

Styling: Die Arme bleiben in natürlicher Tanzposition, wobei „Skirt Work“ für Frauen optional ist. Die Hände sollten in einer für den nächsten Call angemessenen Position (Couple oder Hands Up Handhaltung) wieder gefasst werden.

Die Drehung kann mit dem Pass Thru verschmolzen werden um das Kommando mit einer gleitenden Bewegung abzuschließen.

Bemerkungen: Die Ocean Wave Rule gilt für dieses Kommando.

14. Fold / Cross Fold

Fall 1: Fold

Startformation: Couple, Mini-Wave

Kommandobeispiele:

Boys Fold

Ends Fold (aus einer General Line)

Ladies Fold

Leaders Fold (aus Ocean Waves)

Tanzaktion: Der angesprochene Tänzer geht einen Schritt nach vorne, dann in einem Halbkreis in Richtung des neben ihm stehenden Tänzers und endet mit Blick auf diesen Tänzer. Der nicht angesprochene Tänzer ist inaktiv und bewegt sich nicht.

Schlussformation: Facing Dancers, Tandem

Timing: 2

Styling: keine Vorgaben

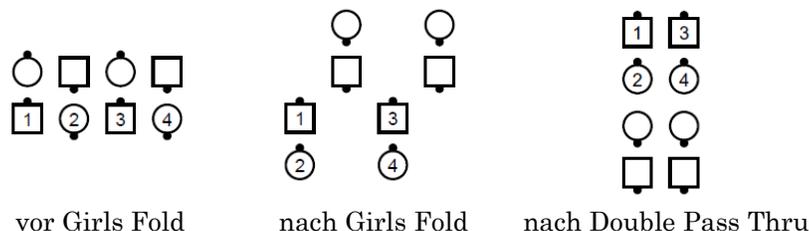
Bemerkungen: Ein Fold kann Formationen verursachen, die für das Mainstream Programm sehr ungewöhnlich sind. In solchen Situationen verwenden Caller im Allgemeinen implizite Anpassungen, um die Formation zu normalisieren. Zum Beispiel „Heads Square Thru 4, Touch 1/4, Girls Fold, Double Pass Thru“:

Das Kommando „Girls Fold“ erzeugt eine Formation mit Tandems, die sich nicht direkt anschauen.

Double Pass Thru sagt den Tänzern implizit, dass sie sich in einer Startformation für dieses Kommando befinden sollten (Facing Tandems).

Das Kommando „Double Pass Thru“ wird so getanzt, als ob sich die Tandems direkt anschauen würden und endet normal.

Diese Art der impliziten Anpassung wird im Mainstream allgemein akzeptiert, insbesondere nach Fold oder Cross Fold, kann jedoch in anderen Tanzprogrammen kontrovers sein.



Aus einer 1x8 Formation müssen Caller vorsichtig sein, wenn sie Centers und Ends ansprechen, zum Beispiel indem sie „Each Side, Centers Fold“, „In Each Wave Of 4, Ends Fold“ oder „Girls Fold“ sagen. Siehe „Allgemeines: Wege, Tänzer zu benennen: Centers / Ends“.

Die Blickrichtung der nicht angesprochenen Tänzer hat keinen Einfluss auf dieses Kommando, zum Beispiel aus angemessen angeordneten Facing Lines: „Centers Star Thru, Ends Pass Thru and Fold, You're Home“.

Everyone Fold (oder Everybody Fold To Face) ist ein Gimmick (siehe „Zusätzliche Angaben: Kommandos: Gimmicks“), da diejenigen, die den Fold ausführen, nicht mit inaktiven Tänzern arbeiten. Caller, die dies verwenden, erwarten, dass sich die Tänzer am Ende anschauen (obwohl die Tanzaktion erfordert, dass Tänzer eine Position einnehmen, die direkt auf die Position des ursprünglich benachbarten Tänzers blickt und daher die Tänzer nicht direkt zugewandt sind). Aus Couples darf dieses Gimmick nicht angewendet werden.

Fall 2: Cross Fold

Startformation: General Line

Kommandobeispiele:

- Girls Cross Fold
- Ends Cross Fold
- Each Side, Ends Cross Fold (from a Tidal Wave)

Tanzaktion: Die angesprochenen Tänzer gehen einen Schritt nach vorne und dann in einem Halbkreis bis sie der Position des nächsten Tänzers zugewandt sind, wobei sie sowohl die Mitte der Line als auch eine Tänzerposition passieren. Die nicht angesprochenen Tänzer sind inaktiv und bewegen sich nicht.

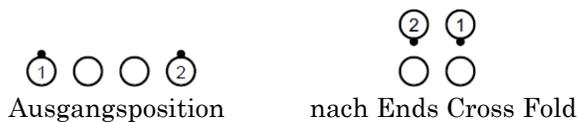
Schlussformation: Siehe Bemerkungen

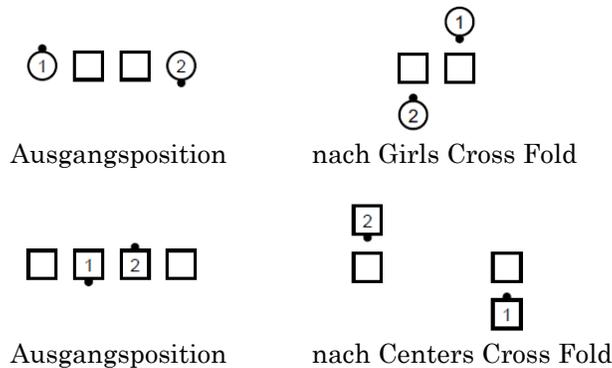
Timing: 4

Styling: keine Vorgaben

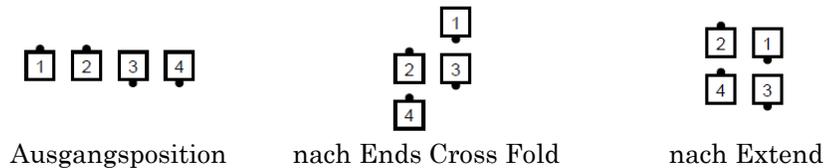
Bemerkungen: Bei Ends Cross Fold gehen die Ends, wenn sie in die gleiche Richtung schauen, rechtsschultrig aneinander vorbei. Bei Centers Cross Fold, wenn die Centers in die gleiche Richtung schauen, tanzen sie zunächst einen Half Sashay und gehen dann in einen Fold über, um schließlich auf die Position des ursprünglich am weitesten entfernten Ende der Formation zu blicken.

Die Schlussformation von Cross Fold hängt davon ab, welche Tänzer Cross Fold tanzen und von deren ursprünglichen Blickrichtungen. Zum Beispiel:





Die Endformation kann ungewöhnlich sein und Caller normalisieren die Formation im Allgemeinen mit den nächsten ein oder zwei Kommandos, wie im folgenden Beispiel.



Caller können die Formation auch normalisieren, indem sie implizite Anpassungen verwenden (siehe die erste Bemerkung zu Fold) oder durch Verwendung von Kommandos wie „Right and Left Grand“, „Swing and Promenade“ oder „Allemande Left“.

Aus einer 1x8 Formation muss der Caller den Tänzern verständlich machen, dass sie entweder auf jeder Seite in ihrer Line of 4 (z. B. „Each Side, Ends Cross Fold“) oder in der mittigen Line of 4 (z. B. „Center Four, Centers Cross Fold“) das Kommando ausführen müssen.

Wie bei Fold, wirken sich die Blickrichtungen der nicht angesprochenen Tänzer auf dieses Kommando nicht aus.

Ähnlich wie „Everyone Fold“ (siehe die Bemerkung oben) ist auch „Everyone Cross Fold“ ein Gimmick, das jedoch noch seltener verwendet wird.

15. Dixie Style to an Ocean Wave

Startformation: Facing Couples, Facing Tandems

Kommandobeispiele:

- Dixie Style to a Wave
- Dixie Style to an Ocean Wave
- Put the Ladies in the Lead, Dixie Style to a Wave (aus Normal Facing Couples)
- Ladies Lead, Dixie Style to an Ocean Wave (aus Normal Facing Couples)
- On a Double Track, Dixie Style (aus Double Pass Thru Formation)
- Boys Lead, Dixie Style to a Wave (aus Sashayed Facing Couples)

Tanzaktion: Aus Facing Couples: Die Tänzer führen ein halbes Half Sashay durch, das heißt, die Tänzer rutschen seitlich aufeinander zu, bis sie ein Tandem bilden (mit dem ursprünglichen rechten Tänzer vorne), danach Centers Right Pull By; alle Left Touch 1/4.

Aus Facing Tandems: Centers Right Pull By; alle Left Touch 1/4.

Schlussformation: Left-Hand Ocean Wave

Timing: 6

Styling: Aus Facing Couples: Der links stehende Tänzer macht einen ganzen Schritt nach hinten und nach rechts. Damit wird der Left Touch 1/4 vorbereitet und gibt dem rechts stehenden Tänzer genug Raum für den Right Pull By.

Aus Facing Tandems: Die Trainers rutschen leicht nach rechts um den Left Touch 1/4 vorzubereiten.

Bemerkungen: Die Ocean Wave Rule gilt für dieses Kommando (aus einem Single 1/4 Tag).

Aus einer Double Pass Thru Formation ist es verwirrend, wenn man einfach nur Dixie Style to an Ocean Wave callt, weil dies zu der folgenden Zweideutigkeit führt: Die inneren vier Tänzer können das Kommando aus Facing Couples tanzen oder jedes Tandem kann das Kommando mit dem Tandem durchführen, dass sie direkt anschauen. Der Caller sollte dies durch z.B. folgende zusätzliche Angaben klarstellen:

- Center 4, Dixie Style to a Wave oder
- On a Double Track (oder „Single File“ oder „Each Column of 4“), Dixie Style to a Wave.

„Double Track“ wird verwendet, um zwei nebeneinander stehende Facing-Tandems zu beschreiben. Einige Caller vermeiden diese Terminologie, wenn die Facing-Tandems Ende-zu-Ende stehen (d. h. eine 1x8-Formation mit Facing-Tandems auf jeder Seite). Siehe auch „Zusätzliche Angaben: Startformationen“.

Aus einem normalen Squared Set ist „All 4 Ladies Lead, Dixie Style to a Wave“ eine erweiterte Anwendung (und wird meistens nach einem „Four Ladies Chain“ gecallt). Der Right Pull By wird durch einen Right-Hand Star 1/2 ersetzt, ähnlich wie bei einem Four Ladies Chain. Nach dem Left Touch 1/4 enden die Tänzer in einem Thar mit den Männern in der Mitte. Caller sollten davon ausgehen, dass diese Anwendung in einem Workshop erklärt werden muss.

16. Spin Chain Thru

Startformation: Parallel Waves

Kommandobeispiele:
Spin Chain Thru

Tanzaktion: Jeder End-Tänzer führt mit seinem benachbarten Center eine 1/2 Drehung um die Handverbindung aus. Die neuen Centers führen anschließend eine 3/4 Drehung um ihre Handverbindung aus und bilden am Ende eine zentrale Ocean Wave. Die „Very Centers“ machen eine 1/2 Drehung um ihre Handverbindung. In der zentralen Ocean Wave führt jeder End-Tänzer mit seinem benachbarten Center eine 3/4 Drehung um die Handverbindung aus.

Schlussformation: Parallel Waves

Timing: Für die Tänzer die nach der ersten Drehung am Ende stehen: 3, für die Tänzer die nach der ersten Drehung im Center stehen: 16

Styling: Gleiches Styling wie bei Swing Thru. Die Tänzer die nach der ersten Drehung am Ende stehen, verbleiben in dieser Position während die Centers das Kommando beenden.

Bemerkungen: Die Facing Couples Rule gilt für dieses Kommando.

Während die neuen Centers das Kommando beenden, kann den neuen End-Tänzern ein weiteres Kommando gegeben werden (z. B. „Spin Chain Thru, Ends Circulate Twice“).

Spin Chain Thru kann als „Alle eine 1/2 Drehung um die Handverbindung, diejenigen, die neu zusammenkommen machen eine 3/4 Drehung um die Handverbindung, diejenigen, die neu zusammenkommen führen eine 1/2 Drehung um die Handverbindung aus, diejenigen, die neu zusammenkommen machen eine 3/4 Drehung um die Handverbindung“ getanzt werden. Mit diesem Verständnis benutzen einige Caller das Spin Chain Thru Kommando als Gimmick aus einem Alamo Ring (siehe „Zusätzliche Angaben: Kommandos: Gimmicks“). Bei der Verwendung dieses Gimmicks muss der Caller ansagen, welche Paarungen bei dem Kommando beginnen sollen, z.B. „Start with the Right and Spin Chain Thru“.

17. Tag the Line Family

17.a. Tag the Line (In/Out/Left/Right)

Startformation: General Line

Kommandobeispiele:

Tag the Line
Tag the Line All The Way
Tag the Line, Face Right
Tag the Line, Left
Tag the Line, Face In

Tanzaktion: Jeder Tänzer dreht sich auf der Stelle um 90 Grad, so dass er zur Mitte der Line schaut (d.h. eine Drehung in Richtung des am weitesten entfernten Ende der Line) und geht dann vorwärts, rechtsschultrig an allen Tänzern der anderen Hälfte der Line vorbei, bis auch die letzten Tänzer aus jeder Hälfte der Line aneinander vorbeigegangen sind. Wurde eine Anweisung zur Drehung in eine bestimmte Richtung (Facing Direction) angegeben, führen die Tänzer nun eine entsprechende 90 Grad-Drehung auf der Stelle in die entsprechende Richtung aus.

Schlussformation: Tag the Line endet in Back-to-Back Tandems.

Wurde eine Anweisung zur Drehung in eine bestimmte Richtung (Facing Direction) gegeben, ist die Schlussformation von dieser Drehrichtung abhängig (z.B. endet „Tag the Line, Face Right“ in einer Right-Hand Two-Faced Line).

Timing: 6

Styling: Die Arme bleiben in natürlicher Tanzposition und die Hände sind bereit, die richtige Position für den nächsten Call einzunehmen. Wenn die Centers zu Beginn des Kommandos die rechten Hände halten, sollten sie, um eine fließende Bewegung zu erzielen, einen kleinen Schritt nach vorne gehen während sie sich zur Mitte der Line drehen.

Bemerkungen: „Tag the Line“ ist ein 4-Tänzer-Kommando. Aus einer General Line of 8 ist der Zusatz „Each Side“ (oder „Each Four“) hilfreich, aber nicht notwendig.

Die Richtung „In“ (oder „Out“) nach dem „Tag the Line“-Kommando bedeutet, dass die Drehung am Ende in Richtung der Mitte des Sets (oder davon weg) erfolgt. Aus General Lines endet „Tag the Line, Face In“ (oder Out) in Facing Lines (oder Lines Back-to-Back).

Die angegebene Richtung muss nicht für alle Tänzer gleich sein, z.B. „Tag the Line, Boys Face Left, Girls Face Right“.

Tag the Line aus einer General Line mit sechs oder acht Tänzern ist eine erweiterte Anwendung. Der Caller muss die Line explizit ansagen, z. B. „Line of Eight, Tag the Line“. Die Anwendung aus einer Line mit zwei Tänzern ist im Mainstream Programm unzulässig. Für diese Anwendung gibt es einen separaten Namen und ist Bestandteil eines anderen Programmes.

17.b. Teile von Tag (1/4, 1/2, 3/4)

Startformation: General Line

Kommandobeispiele:

Half Tag
3/4 Tag the Line
Tag the Line 3/4
1/4 Tag

Tanzaktion: Jeder Tänzer dreht sich auf der Stelle um 90 Grad, so dass er zur Mitte der Line schaut (d.h. eine Drehung in Richtung des am weitest entfernten Ende der Line) und beginnt dann mit einer Vorwärtsbewegung. Wenn nötig gehen die Tänzer rechtsschultrig an Tänzern aus der anderen Hälfte der Line vorbei. Für 1/4, 1/2, und 3/4, stoppen die Tänzer entsprechend in einer Right-Hand Single 1/4 Tag-, Right-Hand Box Circulate- bzw. Right-Hand Single 3/4 Tag-Formation.

Schlussformation:

1/4 Tag: Right-Hand Single 1/4 Tag

1/2 Tag: Right-Hand Box Circulate

3/4 Tag: Right-Hand Single 3/4 Tag

Timing:

1/4 Tag: 3

1/2 Tag: 4

3/4 Tag: 5

Styling: Wenn die Center zu Beginn des Kommandos die rechten Hände halten, sollten sie, um eine fließende Bewegung zu erzielen, einen kleinen Schritt nach vorne gehen während sie sich zur Mitte der Line drehen.

Bemerkungen: „Teile von Tag“ sind 4-Tänzer Kommandos. Aus einer General Line of 8 ist der Zusatz „Each Side“ (oder „Each Four“) hilfreich, aber nicht notwendig.

Aus General Lines, endet 3/4 (oder 1/4) Tag in einer Right-Hand 3/4 (oder 1/4) Tag-Formation, da die äußeren Tänzer zusammenrutschen um ein Couple zu bilden. Siehe "Zusätzliche Angaben: Tanzaktion: Square Breathing".

Der Teil des Tag wird häufig zuerst genannt, da Tänzer möglicherweise mit der Bewegung beginnen, bevor der Caller das gesamte Kommando gecallt hat. Von „Tag the Line One-Quarter“ wird daher strengstens abgeraten, weil das Commando nur 3 Taktschläge benötigt.

Häufig kürzen Caller den Teil des Tag ab und benutzen nur „Half“ (oder „Quarter“) für „One-Half“ (oder „One-Quarter“). Zur Verdeutlichung kann der volle Teil genannt oder „the Linie“ hinzugefügt werden, z. B. „One-Quarter Tag the Line“.

18. Scoot Back

Startformation: Box Circulate, 1/4 Tag, Single 1/4 Tag

Kommandobeispiele:

Scoot Back

Tanzaktion:

Aus einer Box Circulate Formation: Die Trailers tanzen Extend, Arm Turn 1/2, Extend, während die Leaders ein Box Circulate ausführen.

Aus einer 1/4 Tag- oder Single 1/4 Tag-Formation: Extend, Arm Turn 1/2, Extend

Schlussformation: Box Circulate, 3/4 Tag, Single 3/4 Tag

Timing: 6

Styling: Tänzer, die die Armdrehung ausführen, benutzen dazu eine Unterarmverbindung.

Die Tänzer müssen die gleiche Hand bereithalten, da diese in der Startformation, für den Arm Turn und in der Schlussformation benötigt wird (für die Trailers in einer Box Circulate Formation und für die Centers einer Single 1/4 Tag Formation).

Bemerkungen: Aus einer linkshändigen Formation wird der Arm Turn mit dem linken Arm durchgeführt und die Schlussformation ist wieder eine linkshändige Formation. Caller fügen manchmal Hilfs Worte hinzu wie z.B. „Scoot Back, use the left“.

Einige Caller benutzen Hilfs Worte um anzugeben, welche Tänzer den Arm Turn ausführen müssen, z.B. nach „Heads Square Thru, Touch 1/4“ „Scoot Back, Boys Go“. In dieser Situation wäre es nicht zulässig „Boys Scoot Back“ zu callen, da dieses Kommando nur die Boys ansprechen würde. Es ist jedoch zulässig dieses Kommando aus einer Ocean Wave zu callen, bei der die Boys im Center sind.

Scoot Back ist ein 4-Tänzer Kommando. Wenn das Kommando aus Columns gecallt wird, arbeiten die Tänzer in zwei Box Circulate Formationen, eine auf jeder Seite.

Ein andere Beschreibung der Tanzaktion für die Trailers einer Box Circulate Formation ist: geradeaus nach vorne gehen, bis die Tänzer nebeneinander stehen, Arm Turn 1/2 und dann geradeaus nach vorne gehen, bis man auf der Position steht, die vorher vom Leader besetzt war.

19. Recycle (nur aus Ocean Waves)

Startformation: Nur aus Ocean Waves

Kommandobeispiele:

Recycle

Tanzaktion: Ends tanzen ein Cross Fold. Währenddessen führt jeder Center einen Fold hinter seinen benachbarten End-Tänzer aus, folgt diesem und richtet sich anschließend so aus, dass man am Ende nebeneinander in einer Facing Couples Formation steht.

Schlussformation: Facing Couples

Timing: 4

Styling: Wenn jeder End-Tänzer und der benachbarte Center-Tänzer sich zu drehen beginnen, lösen sie ihre Mini-Wave-Handhaltung auf. Sobald die Tänzer annähernd in die gleiche Richtung schauen, nehmen sie ein Couple Handhold ein.

Bemerkungen: Die Facing Couples Rule gilt für dieses Kommando nicht. Aus Facing Couples hat das Kommando „Recycle“ eine andere Definition, die nicht Bestandteil des Mainstream Programms ist.

Beim Unterrichten kann es hilfreich sein, die Aktion der Centers als „Fold, follow, face“ („Fold“, folgen, jemanden anschauen) zu veranschaulichen und zu erklären, dass die Centers sich annähernd einmal im Kreis drehen und am Ende, nur ein kleines Stück weiter hinten von der Position wo sie gestartet sind, neben dem Tänzer dem sie gefolgt sind, stehen.

Zusätzliche Angaben

Dieser Abschnitt befindet sich noch in der Überprüfung und Genehmigung.

Startformationen

Die Startformationen aller definierten Calls werden aufgeführt. Hierbei wird jeweils die kleinste Basisformation angegeben. Vielfache dieser Formationen können möglich sein. Für Dosado z. B. sind mindestens zwei Tänzer notwendig. Es können sich aber auch zwei Linien mit je vier Tänzern für Dosado gegenüberstehen. In diesem Fall ist die Grundformation viermal vorhanden.

Kommandos

Zusätzliche Wörter

Umgangssprache

Erweiterungen wie Reverse Wheel Around

Teile von Calls

Gimmicks

Verbiegen vs. Brechen der Definition

Mach deinen Teil

Centers Zoom

Extend und Tag The Line

Tanzaktion

Calls mittels Arm Turns definieren

Definitive Präzision

Calls miteinander verschmelzen

Wer ist aktiv?

Was bedeutet es, Tänzer zu benennen?

Square Breathing

Timing

Das Timing-Komitee hat ermittelt, wie viele Taktschläge jeder Call dauern sollte. Nachdem Tänzer für jeden Taktschlag der Musik einen Schritt tanzen sollte, gelten diese Zahlen ebenso für die Anzahl der Schritte.

Ein Musikstück ist mehr als nur eine Folge unverbundener aneinandergereihter Taktschläge. Es ist vielmehr aus ganzen Abschnitten zusammengestellt, die sich normalerweise in kleinere Einheiten aufteilen lassen. Ein grosser Teil der Tanzmusik besteht aus Phrasen mit 64 Taktschlägen, die aus zwei Phrasen mit je 32 Taktschlägen bestehen; diese wiederum bestehen aus zwei 16 Taktschläge langen Phrasen und diese wiederum aus zwei Phrasen mit je acht Taktschlägen.

Traditionelle Square und Contra Dance Choreografie wird gewöhnlich so erstellt, dass die Callfolgen zu dieser musikalischen Phrasierung passen. Tänzer beginnen normalerweise jeden Call auf dem ersten Taktschlag einer Phrase und tanzen diesen Call dann so, dass er acht Taktschläge lang dauert. Jeder Tanz besteht aus einer Callsequenz, die wiederholt wird, wenn ein Tanzpaar zum nächsten Paar weiter kommt. Weil die Tanzfolge vorher bekannt ist und diese wiederholt wird, können Tänzer die Ausführung der Calls und den Übergang zwischen den

einzelnen Tanzfiguren an die musikalischen Phrasen anpassen. Das heisst, dass Calls wie Dosado, Right and Left Thru, Two Ladies Chain und Up to the Middle and Back in jeweils acht Taktschlägen getanzt werden und jeder dieser Calls auf dem ersten Taktschlag einer musikalischen Phrase begonnen wird. Nur wenige Calls brauchen weniger Zeit, wie beispielsweise Pass Thru oder Balance (je vier Taktschläge) oder der 12-Beat-Swing (ein überlanger Swing, der zwölf Taktschläge dauert). Diese werden mit anderen Calls so kombiniert, dass eine oder mehrere acht Taktschläge lange Phrasen dafür komplett ausgefüllt werden.

Moderner Western Square Dance hat eine ganze Reihe von Figuren diesem Repertoire hinzugefügt, von denen viele weniger als acht Schritte für die Ausführung benötigen. Der Tanzstil ist ein kontinuierlicher Gleitschritt, der Übergang von einem Call zum nächsten nahtlos, obwohl die Tanzsequenz den Tänzern unbekannt ist. Einige Figuren, die traditionell acht Taktschläge lang dauerten (wie beispielsweise Right and Left Thru), werden in diesem Tanzstil gewöhnlich mit sechs Schritten getanzt.

Die Zeitvorgabe für jeden Call ist die ideale Anzahl von Schritten oder Taktschlägen um den Call auszuführen. Die Zeitvorgabe ist hauptsächlich dazu angegeben um Caller dabei zu unterstützen, den Tänzern die angemessene Menge an Taktschlägen zur Ausführung eines jeden Calls zu geben. Die Zeitvorgabe kann ebenfalls dazu benutzt werden um Singing-Call-Sequenzen mit 64 Taktschlägen Dauer zu erstellen. Dabei sollen Caller berücksichtigen, dass dies mehr erfordert als nur Calls aneinander zu reihen, die zusammen eine Zeitvorgabe von 64 Taktschlägen haben – wegen der Übergänge von einem Call zum nächsten, Square Breathing, etc. Diese Zeitvorgaben sind zwar ein guter Anfang um Singing-Call-Choreographie zu konstruieren, doch nur das Tanzen dieser Sequenzen zur Musik ergibt, ob sich diese Choreographie zeitlich in die musikalischen Phrasen einfügt. Caller sollten sich ebenfalls bewusst sein, dass weitere Faktoren diese Zeitvorgaben beeinflussen, wie das Alter oder die Beweglichkeit der Tänzer, der Zustand des Tanzbodens, etc.

Beachten von Zeitvorgaben hebt für Tänzer das Tanzvergnügen, denn ihr Tanzen ist harmonisch zur Musik. Viele Tänzer reagieren positiv, wenn ihnen Zeitvorgaben explizit unterrichtet werden, speziell bei Calls wie Grand Square (32 Schritte) und 4 Ladies Chain (8 Schritte).

Beginnen Calls von der Grundposition eines Squares, wird die Ausführungszeit entsprechend verlängert. Siehe „Teil 1: Konventionen und Regeln: Squared Set Convention“.

Styling

Square Dancing ist weit mehr als nur die Bewegung des Körpers von einem Ort an einen anderen in der angemessenen Zeit. Die Interaktionen eines Tänzers mit den sieben anderen Tänzern in einem Square führten dazu, dass manche sagen, dass Square Dancing Tanzen mit Händen ist. Die folgenden Richtlinien zur stilistischen Ausführung beschreiben, wie im grössten Teil der Welt Square Dance getanzt wird.

Körperhaltung

Tänzer sollten ihren Körper aufgerichtet und gerade halten, die Schultern zurückgenommen. Grossgewachsene Menschen tendieren leicht zu einer gebeugten Haltung; sie sollten diese vermeiden.

Tanzschritt

Der Tanzschritt sollte mühelos und fliegend sein; der Fussballen gleitet sanft auf dem Boden dahin, danach wird die Ferse sanft auf den Boden aufgesetzt. Die Schrittweite ist ziemlich kurz, die Bewegung kommt überwiegend aus den Knien. Der Tanzschritt muss zum Takt der Musik koordiniert werden. Allgemein ausgedrückt: kurze, gleitende Schritte, die Ballen und Ferse nutzen, bilden einen angenehmen Tanzschritt.

Arm- und Handhaltungen

Couple Handhold: Die Hände zwischen den Tänzern sind gefasst. Männer sollten immer die Handflächen nach oben, die Frauen nach unten halten. Bei gleichgeschlechtlichen (das heisst: genderneutralen) Paaren zeigen die Handflächen des im Paar linksstehenden Tänzers nach oben, die des im Paar rechts stehenden Tänzers nach unten. Die Arme sind leicht angewinkelt, die Hände etwas höher als der Ellbogen. Die Unterarme sind nebeneinander und können für Figuren in der Art von Wheel Around in dieser Position verharren.

Forearm: Die Arme werden zwischen Handgelenk und Ellbogen gefasst. Jeder Tänzer legt seine Hand an die Innenseite des Armes des jeweiligen Tanzpartners. Finger und Daumen werden zusammengehalten. Die

Armverbindung ist gleichzeitig die Drehachse. So hat während der Drehung jeder Tänzer den gleichen Weg um den anderen Tänzer herum.

Handshake Hold: Ein bequemer Händedruck, dabei werden die Hände ungefähr auf durchschnittlicher Taillenhöhe gereicht und gefasst. Der Daumen sollte auf dem Rücken der Hand des Tanzpartners liegen. Bei Right and Left Grand ist wichtig, dass die Hände beim Vorbeigehen losgelassen werden. Um die nächste Hand zu erreichen sollte man sich nicht strecken oder vorbeugen.

Loose Handhold: Die Hände drehen sich umeinander herum, halten dabei Kontakt und bieten einen gewissen Grad an Sicherheit und Stabilisierung. Es ist nur ein leichter Druck nötig.

Hands Up: Die Hände sind in der „gekreuzten Handflächenposition“ gefasst; d.h. die einander gegenüberstehenden Tänzer halten ihre Handflächen zusammen, die Fingerspitzen nach oben, und die Hand ist leicht nach aussen gekippt. Das führt zur gekreuzten Handflächenposition. Die Daumen werden sanft auf den Handrücken des Gegenübers gelegt. Wenn eine Drehung beginnt, werden die Handgelenke gerade und leicht steifgehalten.

Box Star/Packsaddle: Vier Männer mit den Handflächen nach unten greifen das Handgelenk des jeweiligen Vordermannes und schaffen somit eine Verbindung, die ein Viereck bildet.

Palm Star: Alle Hände sind zusammen, Finger nach oben. Die Daumen sind leicht auf dem Rücken der Hand des nächsten Tänzers, um einen gewissen Grad an Stabilisierung zu gewährleisten. Die Arme sollten leicht angewinkelt sein, so dass die Hände auf durchschnittlicher Augenhöhe sind.

Inaktive Tänzer

Andere stilistische Begriffe und Aspekte

Pull By: Hier bewegen sich zwei Menschen aufeinander zu. Die Hände sollten losgelassen werden, bevor die Körper einander passieren.

Skirt Work: Die Frauen halten mit der freien Hand den Rock ungefähr hüfthoch. Sie schwenken ihn rhythmisch leicht nach vorne und hinten, die rechte Hand bewegt sich mit dem linken Fuss, die linke Hand mit dem rechten Fuss.

Promenade Ending Twirl: Der Mann hält in die rechte Hand der Frau locker in seiner rechten Hand. Er hebt diese hoch, während die Frau sich darunter im Uhrzeigersinn dreht. Die Figur endet so, dass die zwei als Paar mit Blickrichtung zur Mitte des Squares stehen.

BOW (HONORS):

To Your Partner:

Men: Die Männer drehen sich leicht zum Partner und stellen Blickkontakt her. Die linke Hand ist hinter dem Rücken oder auf der linken Hüfte mit der Handfläche nach aussen. Der rechte Fuss ist vor dem linken Fuss. Der rechte Fuss sollte zur Frau hinzeigen, wobei die Zehen den Boden berühren. Die rechte Hand des Mannes hält die linke Hand der Frau. Beide Beine sind gerade, das Gewicht ruht auf dem hinteren Fuss.

Ladies: Die Frauen drehen sich leicht zum Partner und stellen Blickkontakt her. Der linke Fuss zeigt vorwärts, die Zehen berühren den Boden, der rechte Fuss ist dahinter. Die rechte Hand hält den Rock zur Mitte des Squares, der rechte Arm ist angewinkelt. Die linke Hand liegt in der rechten des Partners. Beide Beine sind gerade, das Gewicht ruht auf dem hinteren Fuss. [Eine annehmbare, traditionelle Variante: die Männer verbeugen sich leicht, die Frauen zeigen sich mit einem Knicks erkenntlich.]

To Your Corner:

Men: Die Männer, die rechte Hand hält die linke Hand des Partners, drehen sich leicht zum Corner und stellen Blickkontakt her. Die linke Hand ist hinter dem Rücken oder auf der linken Hüfte mit der Handfläche nach aussen. Der linke Fuss ist vor dem rechten Fuss. Der linke Fuss sollte zum Corner hin zeigen, wobei die Zehen den Boden berühren. Beide Beine sind gerade, das Gewicht ruht auf dem hinteren Fuss.

Ladies: Die Frauen, die linke Hand hält die rechte Hand des Partners, drehen sich leicht zum Corner und stellen Blickkontakt her. Der rechte Fuss ist vor dem linken Fuss. Der rechte Fuss sollte zum Corner hin zeigen, wobei die Zehen den Boden berühren. Beide Beine sind gerade, das Gewicht ruht auf dem hinteren

Fuss. Eine annehmbare, traditionelle Variante: die Männer verbeugen sich leicht, die Frauen zeigen sich mit einem Knicks erkenntlich.

Teamwork

Verzierungen und Ausschmückungen

Appendixe

Appendix A: Formationen

Dieser Anhang ist immer noch in der Phase der Überprüfung und Abstimmung. Der Leser wird auf das Dokument "Square Dance Formations" verwiesen, welches in der Rubrik „Dance Programs“ unter <https://www.callerlab.org/> verfügbar ist.

2-Dancer Formations

FACING DANCERS: Sich anschauende Tänzer können aus jeder Kombination von Männer und Frauen gebildet werden, sofern nicht anders spezifiziert.

COUPLES: Paare können aus jeder Kombination von Männer und Frauen gebildet werden, sofern nicht anders spezifiziert.

4-Dancer Formations

8-Dancer Formations

Appendix B: Beschreibende Terminologie

Die folgenden Begriffe werden in Definitionen von Calls verwendet und sind generell im Square Dance sehr hilfreich

Adjacent (benachbart)

Zwei Tänzer sind benachbart wenn sie direkt Seite-an-Seite stehen, ohne einen weiteren Tänzer oder einer Lücke dazwischen. Im Normalfall bilden die Tänzer ein Paar oder eine Mini-Wave.

Couples (Paare)

- **Normal Couple** (normales Paar): Ein Paar mit dem Mann auf der linken Seite und die Frau auf der rechten Seite
- **Sashayed Couple** (Sashayed Paar): Ein Paar mit dem Mann auf der rechten Seite und die Frau auf der linken Seite
- **Same-Sex Couple:** (gleichgeschlechtliches Paar): Ein Paar bestehend aus zwei Männern oder aus zwei Frauen
Anmerkung: „Couple“ ist eine Formation, die im Dokument "Formation Pictograms" auf Seite 1 definiert ist (siehe Rubrik „Dance Programs“ unter <https://www.callerlab.org/>).

Face Left / Right / In / Out (nach links / rechts / innen / aussen drehen)

- **Face Left:** (nach links drehen): Jeder Tänzer dreht sich, auf der Stelle, um 90 Grad nach links.
- **Face Right:** (nach rechts drehen): Jeder Tänzer dreht sich, auf der Stelle, um 90 Grad nach rechts.
- **Face In:** (nach innen drehen): Jeder Tänzer dreht sich, auf der Stelle, um 90 Grad in Richtung Mitte des Squares
- **Face Out:** (nach aussen drehen): Jeder Tänzer dreht sich, auf der Stelle, um 90 Grad von der Mitte des Squares weg.

Home (Zuhause)

Home (Zuhause) ist wo der Tänzer stand als sich der Square anfänglich gebildet hat, bevor das Tanzen begann.

Left (Links)

Wenn „Left“ (links) einem Call vorangestellt wird, so muss der Tänzer beim Ausführen des Calls immer links und rechts in der Definition des Calls austauschen. Siehe "Zusätzliche Angaben: Kommandos: Erweiterungen wie Reverse Wheel Around".

Opposite (Gegenüber)

1. Wenn sich jeder Tänzer auf seiner „Home“-Position aufstellt, so ist der diagonale Opposite im Square derjenige, der vom gegenüberstehenden Paar das gleiche Geschlecht hat. Zum Beispiel sind die beiden Side Ladies diagonale Opposites. Bei Verwendung von symmetrischer Choreografie (siehe "Choreographic Guidelines", Seite 25), befinden sich die diagonalen Opposites Tänzer immer auf der anderen Seite des Squares.
2. Aus der Sicht des Mannes in einem neu gebildeten Square wird die Frau, die ihm direkt gegenübersteht, als Opposite Lady bezeichnet. Zusammen mit der Partnerin, dem Corner und der Right Hand Lady können so alle Frauen aus der Sicht des Mannes spezifiziert werden (Historisch betrachtet, werden die meisten Square Dance Begriffe aus der Sicht des Mannes beschrieben.)

Promenade Direction (Promenade Richtung)

- **Promenade Direction:** Gegen den Uhrzeigersinn
- **Wrong Way Promenade Direction:** im Uhrzeigersinn

Pull By (vorbeiziehen)

- **Right Pull By** (rechts vorbeiziehen): Sich anschauende Tänzer nehmen ihre rechte Hand, so als wenn sie sich die Hand geben wollten, ziehen leicht an der Handverbindung um eine Vorwärtsbewegung zu beginnen und gehen dann rechtsschultrig aneinander vorbei (wie bei einem „Pass Thru“). In dem Moment, wenn die Tänzer aneinander vorbei gehen, lösen sie die Handverbindung und gehen dabei weiter vorwärts und blenden in die nächste Tanzaktion über oder richten sich so aus, dass sie Rücken an Rücken zum Stehen kommen. Die Handverbindung sollte nur so stark, dass sie eine Verbindung herstellt, aber jeder der Tänzer sich daraus wieder lösen kann. Die Ocean Wave Rule kann hierauf angewendet werden.
- **Left Pull By** (links vorbeiziehen): Das Gleiche wie Right Pull; nur wird mit der linken Hand begonnen und man geht linksschultrig aneinander vorbei.
- **Pull By** (z.B. "Box The Gnat; Pull By") (vorbeiziehen): Nur gestattet, wenn die sich anschauenden Tänzer bereits die rechten oder die linken Hände halten: Right (or Left) Pull By.

Rear Back (zurücklehnen)

Ausgangsposition: Tänzer, die eine Handverbindung haben, normalerweise eine Mini-Wave: Die Tänzer gehen ein kleines Stück zurück oder lehnen sich ein wenig nach hinten. Die Handverbindung bleibt dabei bestehen. Oftmals wird dieses Kommando angewendet, um den Tänzer bei der Ocean Wave Rule zu helfen, z.B. "Heads Lead Right; Swing Thru; Rear Back; Right And Left Grand".

Reverse (umkehren)

Wenn „Reverse“ einem Call vorangestellt wird, so muss der Tänzer beim Ausführen des Calls die Bewegungsrichtungen Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn, als auch rechts und links, in der Definition des Calls austauschen. Siehe "Zusätzliche Angaben: Kommandos: Erweiterungen wie Reverse Wheel Around".

Right-Hand Lady

Aus der Sicht des Mannes in einem neu gebildeten Square wird die Frau, die sich diagonal zur Rechten des Mannes befindet (also die Frau, die der Mann nach einem „Heads Lead Right“ anschaut) als „Right Hand Lady“ bezeichnet. Zusammen mit der Partnerin, dem Corner und der Opposite Lady können so alle Frauen aus der Sicht des Mannes spezifiziert werden (Historisch betrachtet, werden die meisten Square Dance Begriffe aus der Sicht des Mannes beschrieben.)

Set or Square

Die Gruppe der acht Personen, die zusammen tanzen.

Step Thru (durchgehen)

Aus einer Mini-Wave gehen die benachbarten Tänzer einen Schritt, leicht seitwärts, nach vorn aneinander vorbei und richten sich so aus, dass sie Rücken an Rücken zum Stehen kommen.

Turn 1/4 / 1/2 / 3/4 / Full Turn By The Left / Right

Aus einer Mini-Wave drehen sich die Tänzer vorwärts um ihre Handverbindung, soweit wie angegeben, herum. Die Handhaltung ist vom Call abhängig und ist normalerweise im Abschnitt „Styling“ spezifiziert.

Those who can (diejenigen, die können)

Wenn „Those who can“ einem Call vorangestellt wird, werden damit die Tänzer angesprochen, die in einer für diesen Call gültigen Ausgangsposition stehen; die anderen Tänzer machen nichts. Beispiel: "Those who can, Pass Thru" beschreibt, dass nur die Tänzer, die sich direkt anschauen (oder in einer rechtshändigen Mini-Wave stehen) den Call ausführen.

Working as a unit (als Einheit tanzen)

Dieser Zusatz weist eine Gruppe von Tänzern an, so zu agieren und sich so zu bewegen, als wenn sie nur eine Person wären.

Appendix C: Andere Veröffentlichungen

Dieser Anhang ist immer noch in der Phase der Überprüfung und Abstimmung.

Publikationen für Tänzer

Publikationen für Caller

Fremdsprachige Publikationen

Änderungsnachweis seit 20. September 2000:

Datum	Änderung
22.08.2001	FAN THE TOP wurde entfernt und ins Plus Programm verschoben. EIGHT CHAIN THRU wurde entfernt und ins Plus Programm verschoben SPIN CHAIN THRU wurde entfernt und ins Plus Programm verschoben
29.04.2002	Korrektur der Definition von HALF TAG THE LINE.
12.08.2002	Die Hinweise auf FAN THE TOP und SPIN CHAIN THRU wurden im VORWORT aus der „Facing Couples Rule“ entfernt.
14.01.2003	Das Diagramm der STARTING FORMATIONS wurde im VORWORT verschoben
18.03.2003	Eine Aussage, dass regional unterschiedliche Stylings existieren, wurde dem VORWORT hinzugefügt.
27.04.2003	Im Addendum wurde #37 (Alamo Ring Formations) zu "gleich wie #36(d) WAVE BALANCE" geändert.
01.08.2003	EIGHT CHAIN THRU wurde dem MS Programm hinzugefügt.
11.09.2003	Änderung der Definition von "SEE SAW" und Änderung des Namens von "ALL AROUND LEFT HAND LADY" zu "ALL AROUND THE CORNER". Weiterhin wurde der Hinweis auf ARM TURNS aus dem Addendum zu den Calls #7 (b) und #7 (c) geändert.
10.10.2003	Korrektur der Styling Beschreibung von SEE SAW.
04.03.2004	PARTNER TAG Styling (Timing) wurde aus der TAG Family entfernt.
26.04.2005	Überarbeitete Copyright Aussage.
19.08.2005	Die Hilfe für Tänzer wurde von der DOSADO Definition entfernt. Die Verweise in den Definitionen von RIGHT AND LEFT THRU und FLUTTERWHEEL wurden korrigiert.
19.09.2005	Korrektur des Verweises auf Unterarm Drehungen im Styling von FLUTTERWHEEL.
19.10.2006	Umbenennung nach "BASIC AND MAINSTREAM DEFINITIONS". SPIN CHAIN THRU wurde dem MS Programm hinzugefügt und STAR PROMENADE wurde in die PROMENADE FAMILY verschoben. Korrektur des Timings für TAG THE LINE und HALF TAG THE LINE.
09.01.2008	Umbenennung von ALL AROUND THE CORNER zu WALK AROUND THE CORNER. Entfernung von SPLIT TWO und SEPARATE aus dem Addendum. Ersetzen von SPLIT THE OUTSIDE COUPLE durch SPLIT TWO und Korrektur der Definition von SEPARATE. Verschiebung von ALLEMANDE LEFT IN THE ALAMO STYLE und BALANCE aus dem Addendum in die Liste der Calls. Aufnahme von WRONG WAY PROMENADE in die Promenade Family.
04.04.2008	Start der Umsetzung des Beschlusses zur Neufassung der MS Definitionen. Aktualisierung von Beginn des Dokuments bis Call #10 und 19 weiteren Calls zu einer neuen Version nach Beschluss vom März 2004. 5 weitere Calls wurden nach Beschluss vom Februar 2008 hinzugefügt. Aktualisierung des Namens von ALAMO STYLE. Verschieben der Namensgebung von Tänzern zum Vorwort. Zusammenfassung der CIRCULATE Textpassagen aus dem Addendum, Änderung der Beschriftung und Anfertigung von neuen Diagrammen.
23.05.2008	Aktualisierung des Verweises zu den Formation Piktogrammen
12.03.2009	Hinzufügen von Leaders / Trailers.
09.09.2009	Aktualisierung von Pass The Ocean. Anpassung der Reihenfolge und Nummerierung der Calls, damit sie mit der Teaching Order vom 01.09.2009 übereinstimmen. Kleinere Formatierungsanpassungen bei Swing Thru, Trade Family, Ocean Wave Family und Ladies Chain.
01.11.2009	Hinzufügen von "Die Ocean Wave Rule kann für diese Figur angewendet werden." zu Swing Thru und Spin Chain Thru.
17.03.2010	Neue Definitionen für die Calls Courtesy Turn, Centers In und Cast Off 3/4 sowie ein neuer Timing Abschnitt. Entfernung eines Schreibfehlers in der Definition von Bend The Line.
18.06.2010	Konvertierung nach „Word“. Kleinere Änderungen.
27.07.2010	Aktualisierung des 1. Kommentars von Courtesy Turn für eine leichtere Umsetzung.
03.12.2010	Neue Definition von Grand Square. Vertauschen der Reihenfolge von Circle to a Line und California Twirl sowie von Shoot the Star und Slip the Clutch in der Teaching Order.
23.12.2010	Korrektur der Startformation in der Definition von Chain Down the Line.
18.01.2011	Aktualisierung des Copyright Textes. Korrektur eines Fehlers der durch die Konvertierung nach Word entstanden ist (falsches Diagramm für Very Ends).
19.02.2011	Kleinschreibung von "the" in Walk Around the Corner.
16.03.2011	Neue Definition von Circle to a Line und Veer Left / Veer Right.
13.05.2011	Auftrennung von Basic nach Basic 1 und Basic 2 sowie kleinere Änderungen.
28.07.2011	Seite 5: Neue Formulierung der Kommentare zu Partner / Corner, entfernen der BBGG Begrifflichkeit. Seite 11: Neue Formulierungen für den ersten Abschnitt, entfernen der BBGG Begrifflichkeit.

03.10.2011	Seite 8: Hinzufügen eines Bildes für (General Tag: "Center 6").
07.10.2011	Neue Definition für Ladies Chain Family und See Saw.
02.05.2012	Neue Definition für Wheel Around und Square Thru. Löschung eines Kommentars zu Partner / Corner.
07.08.2012	Überarbeitung von "Allgemeines: Standardisierung"
22.02.2013	Neue Definitionen für Promenade Family, Circulate Family und Box the Gnat
17.05.2013	Neue Definitionen für Thar Family, Slip the Clutch und Shoot the Star. Hinzufügen des Anhangs B. Kleinere Änderungen.
26.08.2016	Timing hinzugefügt für Flutterwheel-Facing Couples
09.03.2017	Neue Definitionen für die Ocean Wave Family, Run/Cross Run, Flutterwheel/Reverse Flutterwheel, Swing Thru/Left Swing Thru und Eight Chain Thru
22.03.2017	Korrektur von Fehlern in der Eight Chain Thru Definition. Kleinere Änderungen an der Formatierung. Aktualisierung des Copyrights
26.03.2017	Neue Definition für Tag the Line und Half Tag.
08.05.2017	Neue Definition für die Hinge Family.
13.08.2017	Verschiebung der Basic Calls in ein separates Dokument und Änderung in der Einleitung. Hinzufügen von Querverweisen für Referenzen.
18.12.2017	Neue Definition für Walk And Dodge.
22.06.2018	Geringfügige Korrekturen für Cloverleaf.
01.09.2018	Aufnahme von Allemande Thar, Slip the Clutch und Shoot the Star (Überführung aus dem Basic Tanzprogramm). Weiterhin wurden 1/4 Tag und 3/4 Tag zu Half Tag hinzugefügt.
27.10.2018	Anpassung der Numerierung der Kommandos und hinzufügen der neuen Definition für Teile von Tag the Line.
09.03.2019	Neue Definition für Dixie Style to an Ocean Wave. Geringfügige Änderungen an Referenzen zu Kommandos aus dem Basic Tanzprogramm.
27.04.2019	Neue Definitionen für Scoot Back und Fold/Cross Fold, Korrektur von fehlerhaften Querverweisen und geringfügige Änderungen am Inhaltsverzeichnis.
13.07.2019	Hinzufügen einer alphabetischen Liste der Calls.
02.11.2019	Neue Definitionen für Spin Chain Thru und Recycle. Aktualisierung der Tanzaktion von Spin the Top. Verschieben der Änderungshistorie ans Ende des Dokumentes.
22.02.2020	Aktualisierung des Copyrights. Hinzufügen der Änderungshistorie zum Inhaltsverzeichnis. Korrektur von Schreibfehlern in der Definition von Spin Chain Thru.